

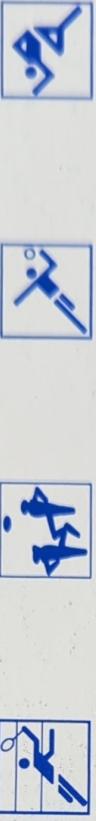
Überraschen. Beraten. Begeistern. Verwöhnen. Typisch Nr.1!



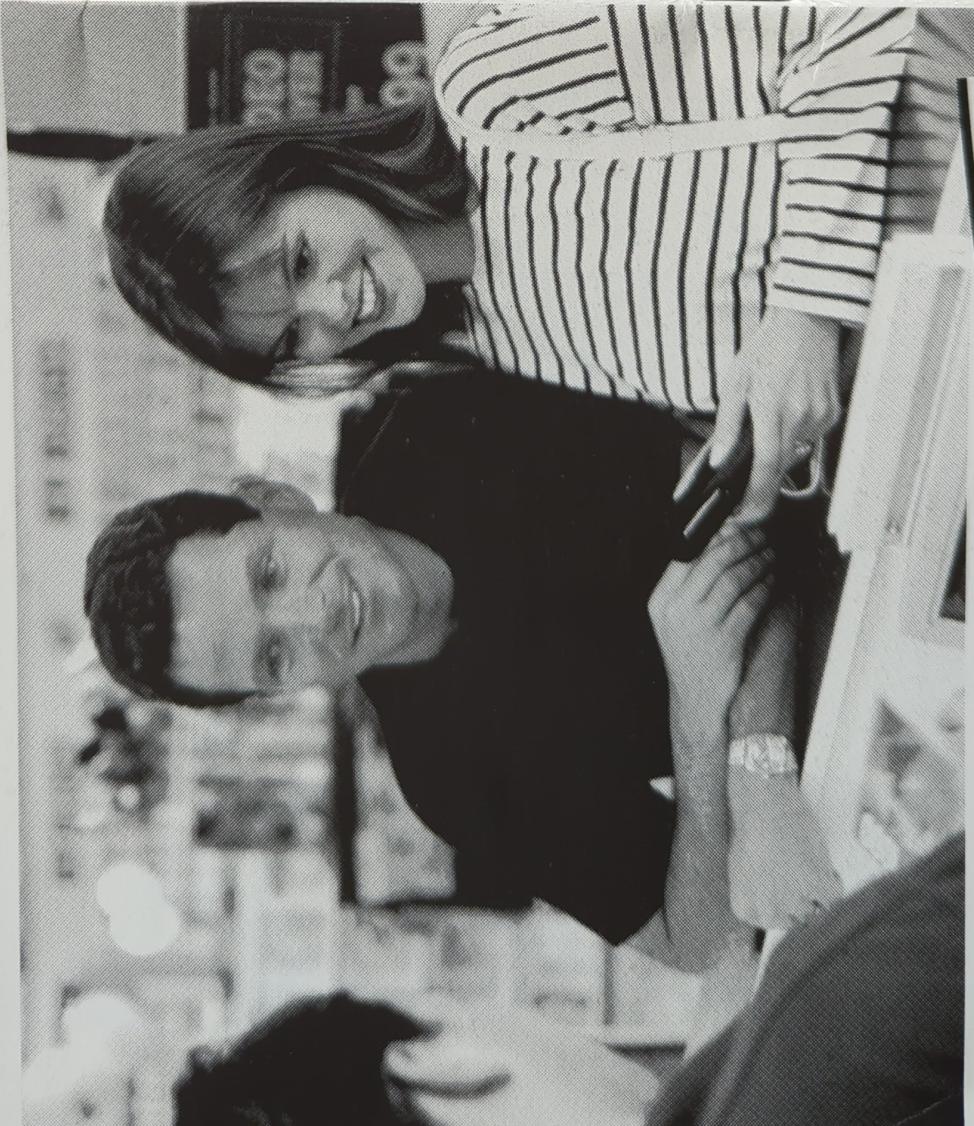
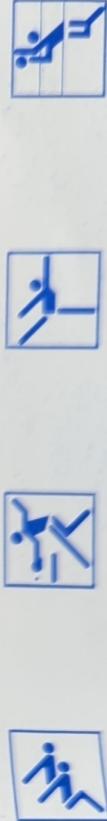
1925

2000

Festschrift zum 75-jährigen Jubiläum



Der geschäftsführende Vorstand im Jubiläumsjahr: Martin Volkert, Dietmar Altegoer, Hans-Joachim Wohlnak, Hans Dörper, Ulrich Lichtenberg, Beate Gärtner.



ÖSTERMANN

Westdeutschlands
„große Einrichtungs-
Unternehmen“

Die Nr.1 – immer eine Idee voraus

WITTEN-ANNEN, A 44 Abf. Witten-Annens (44) Gewerbegebiet Annen, Tel.: 0 23 02/98 50
HAAN-OST, Rhd., A 46 Abfahrt Haan-Ost (46), Industriepark Ost, Telefon: 0 21 29/56 40



DJK Blau-Weiß Annen

75 Jahre



75 Jahre DJK Blau-Weiß Annen – Anlass, an Vergangenes zu erinnern, die Gegenwart aktiv zu gestalten und der Zukunft hoffnungsvoll entgegenzusehen.

Das vorliegende Jubiläumsheft gibt uns einen informativen Einblick in das Vereinsleben von 1925 bis hin zu aktuellen Entwicklungen. Bereits 5 Jahre nach Gründung der DJK als katholischer Verband im Jahre 1920 versuchte auch die DJK Blau-Weiß Annen bis heute ein Beispiel zu geben für gelebtes Christentum. Im Sportalltag heißt dies gemäß dem Motto "Fair geht vor" für alle Beteiligten: Offenheit für jedermann, Respekt vor Andersdenkenden, Fairplay gegenüber Gegnern, Teamkameraden und Schiedsrichtern. Ziele also, die sich nicht nur jeder Sportverein zu eigen machen sollte.

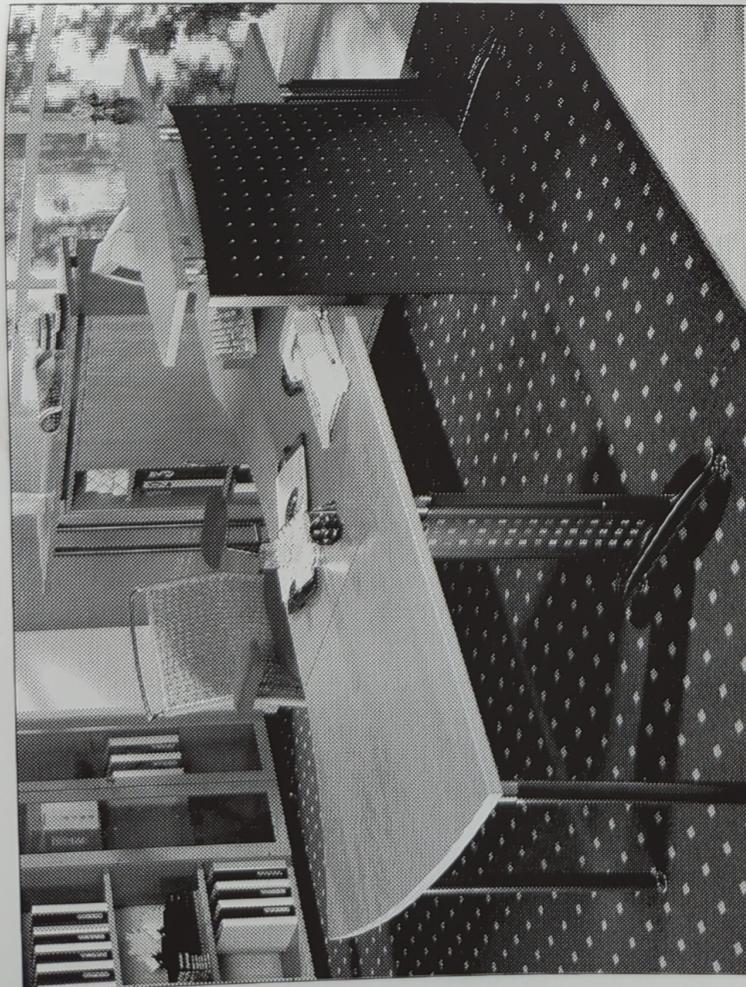
Die sportliche Leistung ist wichtig, doch Urkunden und Medaillen stehen nicht im Vordergrund. Vielmehr geht es darum, alle zusammenzubringen – ob Leistungssportler oder Freizeitathleten. Die Jugendarbeit bildet generell eine wichtige Komponente unseres Vereins bei gleichzeitig erweitertem Angebot für unsere Hobby- und Trend-Sportler, als auch für unsere Senioren der demographischen Entwicklung Folge leistend. Das breite Spektrum unseres Angebotes ermöglicht dem Wettkampfsportler aber auch weniger Ambitionierten vielfältige Möglichkeiten sportlicher Betätigung.

An dieser Stelle gilt mein Dank ganz besonders den zahlreichen ehrenamtlichen Übungsleitern, Vorstandsmitgliedern und Helfern, die es in den vergangenen Jahrzehnten immer wieder geschafft haben, unseren Verein als feste Größe im Sportalltag unserer Stadt zu etablieren.

Unseren besonderen Respekt verdienen neben den Gründern auch jene, die den Verein nach der Zwangsauflösung in schwerer Nachkriegszeit neu zum Leben erweckten. Das Engagement und die Ideale dieser Mitglieder sollten uns sowohl Verpflichtung als auch Ansporn sein die DJK Blau-Weiß Annen auch im neuen Jahrtausend attraktiv und modern zu präsentieren.

In den kommenden Monaten wollen wir das 75-jährige Bestehen der DJK Blau-Weiß Annen gebührend feiern. Auch im Namen aller Organisatoren würde ich mich deshalb über eine rege Beteiligung unserer Mitglieder an den Veranstaltungen sehr freuen.

Martin Volkert
Vorstand



JEDERZEIT EMPFANGSBEREIT!

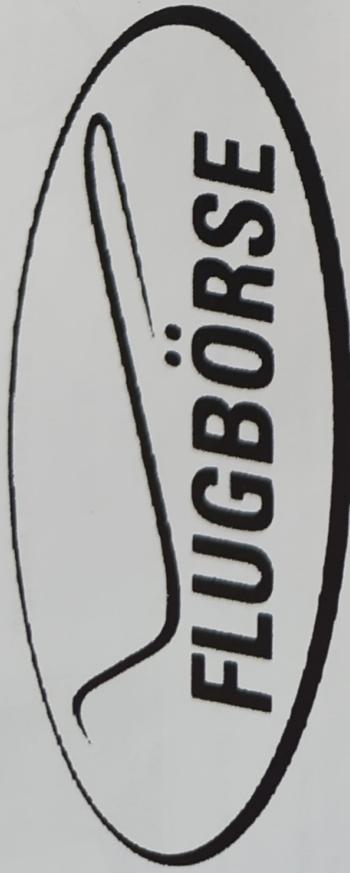
GESIKA
VIVA

Schüssler
EURO-FINANZHAUS
VERSICHERUNGSHAUS

RUDOLF SCHÜSSLER
RUDOLPHWEG 7 · 44145 DORTMUND
EISENHÜTTENWEG 7 · 44183 DORTMUND
TELEFON 02 31 / 81 10 03
TELEFAX 02 31 / 81 10 03

GESIKA

Ihr Spezialist für Individualreisen



Stadt Witten
Der Bürgermeister



Grußwort

Die Deutsche Jugendkraft Blau-Weiss Annen e.V. kann in diesem Jahr auf eine 75-jährige Vereinsgeschichte zurückblicken.

Aus diesem Anlass spreche ich allen Mitgliedern im Namen der Stadt Witten meine herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Jahr 1925 kam eine Gruppe von Gleichgesinnten zusammen, die sich zum Ziel gesetzt hatte, christliche Grundwerte mit sportlichen Aktivitäten zu verbinden. Diese Idee hat sich im Laufe der Zeit bestens bewährt und große Resonanz unter Wittens Bevölkerung ausgelöst. Heute weist der Verein die statliche Zahl von 1.700 Mitgliedern auf und entwickelte sich somit zum zweitgrößten Sportverein Wittens.

Den Aktiven steht mittlerweile ein breitgefächertes Sportangebot zur Verfügung. So besitzt der Verein eine Handball-, Tischtennis-, Schwimm-, Badminton-, Turn- und Leichtathletikabteilung.

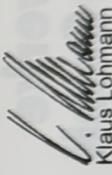
Aber auch der Förderung des Jugendsports wird bei der Vereinsarbeit ein hoher Stellenwert beigemessen.

Eine sinnvolle und gleichzeitig gesundheitsfördernde Freizeitbeschäftigung steht damit allen Interessierten offen. Viele ehrenamtlich tätige Mitglieder haben zu diesem schönen Ergebnis beigetragen.

Im Jubiläumsjahr sind eine Vielzahl von Feierlichkeiten geplant. Den Auftakt macht ein offizieller Festakt im Altenzentrum St. Joseph. Die Jugend kann sich im Mai in der Wittenener Werkstadt vergnügen, und das „ältere“ Semester lässt sich im Oktober im Städtischen Saalbau mit einem bunten Programm unterhalten.

Alle Gäste und Teilnehmer dieser Veranstaltungen heiße ich recht herzlich willkommen.

Der Deutschen Jugendkraft Blau-Weiss Annen e.V. wünsche ich für die Zukunft weiterhin alles Gute und bei seinem Wirken eine glückliche Hand.


Klaus Lohmann

Hauptstraße 33 58452 Witten Tel. 02302 423535

ARLDIT & CO OHG

Typische · Gardinen · Orientteppiche

TELEFON (0 23 02) 5 43 37 u. 5 18 81
TELEFAX (0 23 02) 2 71 94

58452 WITTEN
RUHRSTR. 22



**Katholische Kirchengemeinde
St. Joseph**

OHNE STROM SIEHT ES GANZ SCHÖN DÜSTER AUS.

Grußwort zum DJK-Jubiläum

75 Jahre DJK Blau-Weiß Annen - ein Grund zum Dank und zur Freude, zum Rückblick und Ausblick.

75 Jahre - ein langer Weg mit Höhen und Tiefen, mit Herausforderungen und Veränderungen, mit großem Engagement Ehrenamtlicher und einem unermüdlichen, freiwilligen Einsatz unzähliger Mitarbeiter.

Christliche Grundwerte haben die Gesinnung der Verantwortlichen geprägt und sind auch heute die Basis. Leistungssport in Grenzen und Breitensport in größeren Anteilen sind die beiden Pole, die allen Überlegungen und Entscheidungen zugrunde liegen. Offenheit für die Kirchengemeinde St. Joseph und bewußte Anbindung an sie gehören zum Selbstverständnis der DJK Blau-Weiß. Neben den sportlichen Aktivitäten und Zielen war und ist das große Anliegen, die Gemeinschaft und Verbundenheit aller Mitglieder zu beleben und zu fördern.

So habe dich ich in den langen meiner Tätigkeit als Seelsorger die DJK Blau-Weiß Annen erlebt und erfahren bis auf den heutigen Tag.

Mit Dank und Anerkennung, mit Respekt und Freude grüße ich den Vorstand mit allen Abteilungen und Mitgliedern und gratuliere zum 75 jährigen Bestehen von ganzem Herzen. Ich erbitte den Segen Gottes für weitere gute Jahre, für richtige Entscheidungen in den Umbrüchen unserer Zeit, für Zusammenhalt und Einheit, für einen guten Weg in die Zukunft.

Mit herzlichem Gruß

Ernst Hanweck

Pfarrer

**Stadtwerke
Witten GmbH**

Einfach einschalten.



djk
Sport-
Verband

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft
Präsidium

Grußwort

**Beste Aussichten
für Ihr Kapital.**
Wir scheuen keine Mühe,
wir vermögen in die Höhe
zu treiben. Unsere Berater
zu rüsten Sie mit den besten
Anlagenmöglichkeiten aus
und geben Ihnen Tipps,
die Sie schnell Ihr
Ziel erreichen.

Im ersten Jahr des neuen Jahrtausends kann die DJK Blau-Weiss Annen e.V.
ihr 75jähriges Bestehen feiern. Ein Anlaß für 1700 Mitglieder und ihre
Freunde dankbar zurückzuschauen in dem Wissen, daß wir immer auf den
Schultern unserer Vorfahren bauen und dadurch mit Zuversicht und freudiger
Hoffnung in die Zukunft blicken können.
In all den Jahren fanden sich verantwortliche Männer und Frauen immer
wieder bereit durch ihre ehrenamtliche Arbeit die Aufgaben und Ziele der
DJK - auch in schwierigen Zeiten, wenn ihnen der Gegenwind stark ins Gesicht
blies - in die Praxis umzusetzen, um so Werte für unsere Gesellschaft zu
schaffen, die es nicht zu kaufen gibt.
Wenn die DJK Blau-Weiss Annen e.V. mit Freude und Stolz auf den hohen
Stellenwert der Jugendarbeit hinweist, dann dürfen die Mitglieder immer
wieder erfahren, daß im Miteinander die Zukunft liegt und im Füreinander das
Gelingen.

Ich danke allen Verantwortlichen für ihr großes Engagement ohne das die
heutige Gesellschaft um vieles ärmer wäre und wünsche der DJK Blau-Weiss
Annen mit den Worten Jörg Zinks Gottes Segen und weiterhin viel Erfolg,
damit sie im Jahr 2025 im Kreise der DJK ihr 100-jähriges Jubiläum feiern
dürfen

„Mögest du in deinem Herzen bewahren
die kostbare Erinnerung an die guten Dinge in deinem Leben.
Möge jede gute Gabe in dir wachsen.
Mögest du so viel Freude erleben, daß die, die du liebst,
froh werden durch dich.
Und mögen an keinem deiner Feste die fehlen, die dir sagen:
Es ist schön, daß du da bist.“

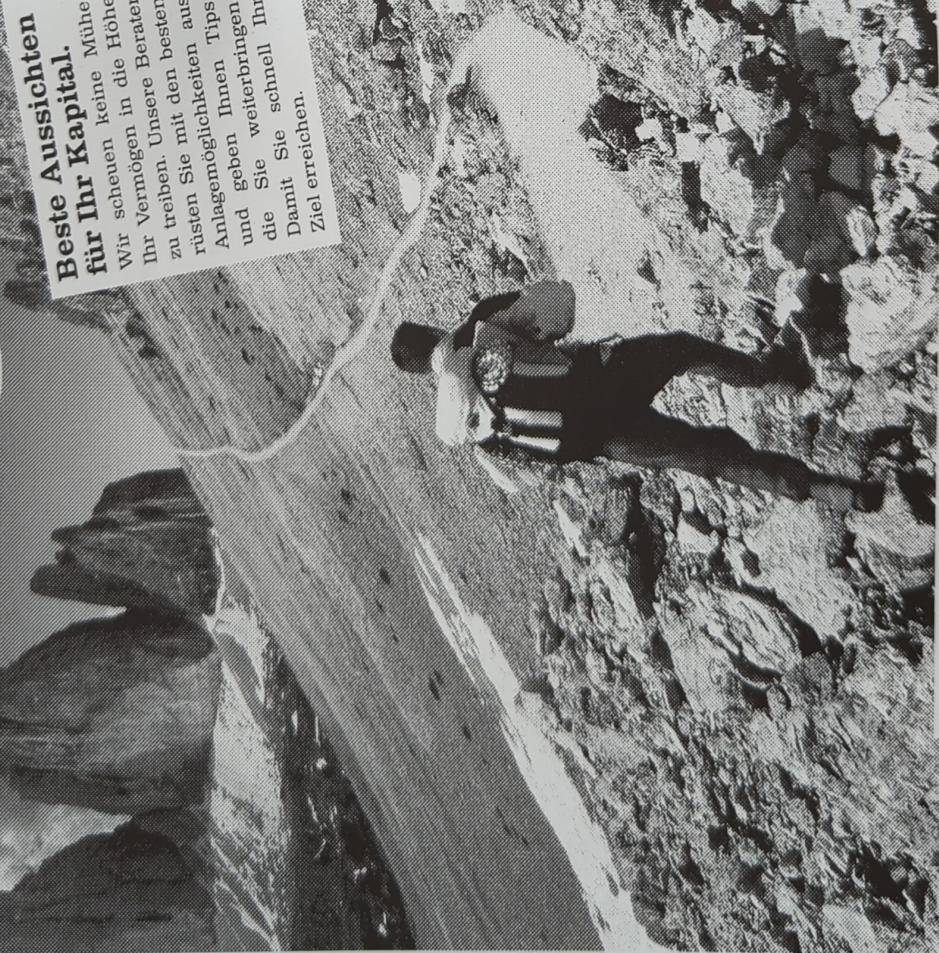
Inge A. Burck
Vizepräsidentin der DJK

Eppeleheim, 3. Februar 2000

**Volkspark
Bochum Witten eG**

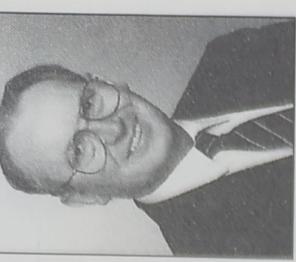


**Wir machen
den Weg frei**



IN EHRFURCHT UND DANKBARKEIT GEDENKEN

WIR UNSERER VERSTORBENEN MITGLIEDER



djk
Sport –
Verband

DJK Sportverband
Deutsche Jugendkraft

Liebe Freunde der DJK Blau-Weiß Annen!

Herzlich Grüße und Glückwünsche übermittele ich der DJK Blau-Weiß Annen zu ihrem 75-jährigen Bestehen. Ihr Verein hat sich bald nach der Gründung des DJK-Verbandes zu den besonderen Zielen und Aufgaben der DJK bekannt:

- einem sachgerechten Sportangebot, das der Entfaltung des Menschen dient
- dem Erleben von Gemeinschaft, das die mitmenschlichen Beziehungen im Sport und Vereinsleben fördert und
- der Orientierung an der Botschaft Jesu, die Grundlage und Richtung des Verhaltens im Sport und im Leben gibt.

In den vergangenen 75 Jahren haben die Mitglieder ihres Vereins die Nöte und Schwierigkeiten mit Arbeitslosigkeit, Krieg und Nachkriegszeit und mit den großen Veränderungen in der Struktur der Arbeit erfahren müssen. Dabei haben sie Hilfe und Unterstützung in der Gemeinschaft des Vereins dankbar erfahren dürfen.

Wenn Sie Ihr Fest feiern, liegt der DJK-Bundestag in Bad Tölz mit dem Motto „Begegnung braucht Bewegung“ vor uns. Auch das nächste BundesSportfest 2001 in Koblenz wird unter dem gleichen Gedanken gefeiert werden. Auch Ihr Fest wird sicherlich viele Anteile an Begegnung und Bewegung erfahren.

Ihre Mitglieder haben sich immer wieder an den Veranstaltungen unserer Verbände beteiligt und die Gemeinschaft der DJK gespürt. Dafür und für den Einsatz in unserem DJK-Sportverband danke ich allen Mitgliedern und besonders dem Vorstand von ganzem Herzen und wünsche und hoffe, daß sie weiterhin durch ihr ehrenamtliches Engagement zum Dienst am Menschen durch den Sport beitragen mögen.

Ich wünsche der DJK Blau-Weiß Annen ein frohes und erfolgreiches Jubiläum und grüße alle Mitglieder, Freunde und Förderer Ihres Vereins sehr herzlich.

**Unsere Toten gehören zu den Unsichtbaren
aber nicht zu den Abwesenden.**

Johannes XXIII.

Ihr
(Heinrich Klink)
Vizepräsident



**Grußwort
des DJK Diözesanverbandes
Paderborn**

Termine 2000

März
So 26. März 2000

Festakt zum 75-jährigen Vereinsjubiläum im
Altzentrum St. Josef

Mai

Sa 13. Mai 2000

Sa 20. Mai 2000

Sa/So 20./21. Mai 2000

Sternwallfahrt nach Bochum-Stiepel
Disco in der Werk-Stadt

Handball Diözesanmeisterschaften

Damen und Herren

Volleyballturnier

Juni

Do 1. Juni 2000

Do/Sa 1./4. Juni 2000

Bahnstaffeltag im Wullenstadion

Bundesmeisterschaften im Turnen in
Heufeld

August

Fr/So 11./13. August 2000

September

Sa 2. September 2000

Schülermehrkampftag

Oktober

Sa 21. Oktober 2000

Sportlerball im Saalbau

November

Sa 25. November 2000

So 26. November 2000

Helferfest

Vorstandstag im Vereinsheim

Dezember

So 3. Dezember 2000

Do 14. Dezember 2000

Nikolausfeier

vereinsinternes Volleyballturnier in der
Holzkamphalle

Liebe Freundinnen und Freunde in der DJK!

Die DJK Blau-Weiß Annen wird 75 Jahre alt. Das ist nicht nur für mich, sondern auch für den DJK Diözesanverband ein trefflicher Anlass, allen Verantwortlichen des Vereins für die engagierte Arbeit in der DJK herzlich zu danken und allen Mitgliedern für die Zukunft Gottes Segen zu wünschen.

Die Gründer des Vereins wussten um die Bedeutung des Sports für den Menschen; sie wussten, dass der Mensch Richtpunkte in seinem Leben braucht, und sie wussten, dass auch der Sport nicht ohne ethische Maßstäbe auskommt. Darum schlossen sie sich dem katholischen, heute ökumenisch offenen DJK-Sportverband an. Die Dopingdiskussion gerade in den letzten Tagen zeigt, wie wichtig es ist, auch im modernen Sport einen festen moralisch-ethischen Standpunkt zu vertreten.

Seit einiger Zeit habe ich die positive Entwicklung des Vereins zu einem modernen Sportverein verfolgt. Die Angebote des Vereins sind attraktiv und zeitgemäß, sie gehen über das rein Sportliche hinaus und zeigen ein eigenes Profil. Dieses eigene Profil und diese Qualität müssen immer erkennbar sein und bleiben. Die Verantwortlichen des Vereins sind auch bereit, neue Wege einzuschlagen, die Zukunft zu planen. Das eben ist das, was wir in unserem Motto ausdrücken:
DJK - Sport und mehr !

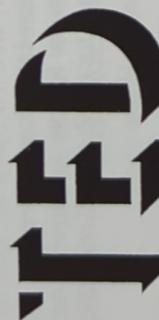
Ich wünsche dem Verein für die Zukunft große sportliche Erfolge, viele engagierte Mitarbeiter, weiterhin eine fruchtbare Arbeit im Sinne der DJK und viel Freude und Spaß bei den Jubiläumsfeiern!

Mit herzlichen Grüßen

Heinz Mußmann

Heinz Mußmann
Vorsitzenden des DJK Diözesanverbandes Paderborn

Haben Sie Probleme mit Ihrer EDV?
Suchen Sie Unterstützung im LAN-Management?
Möchten Sie Standardsoftware effektiver einsetzen?
Benötigen Sie Branchenlösungen?



S o f t w a r e
Johannes Balke

Dachsweg 8 · 58454 Witten
Tel. 0 23 02 / 69 85 25
Fax 0 23 02 / 69 85 26

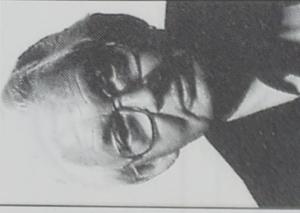
Wir liefern Unterstützung.

Wir entwickeln Netzwerkkonzepte mit IBM LAN,
Novell NetWare oder Microsoft Windows NT.

Wir schulen Sie im Umgang mit dem Computer und
im Gebrauch von Standardsoftware.

Wir bieten kaufmännische Komplettlösungen.

Richard Winkels
Präsident des LandesSportBundes Nordrhein-Westfalen



Grußwort zum 75-jährigen Bestehen der DJK Blau-Weiß Annen

Der LandesSportBund Nordrhein-Westfalen hat eine neue Wort- und Wertmarke. Sie heißt: "Hauptsache: Sport" und gilt seit seiner 50-Jahr-Feier 1997 in Duisburg.

Die Vorstellungen, die wir damit verbinden, sind auch die der DJK Blau-Weiß Annen. Denn auch dieser Verein appelliert an die Verantwortungsträger in Politik und Gesellschaft, den Sport als Ganzes zu sehen und sich nicht nur von dem in den Medien veröffentlichten eingeschränkten Bild vom Sport leiten zu lassen. Darüber hinaus macht die DJK deutlich, dass sie durch Sport unersetzbare erzieherische, gesundheitliche und soziale Aufgaben erfüllt.

In der DJK Blau-Weiß Annen ist der Gemeinschaftscharakter, auch unter christlichen Wertmaßstäben, ein bestimmendes Element. Dennoch ist sie offener denn je. Das heutige Vereinsangebot beweist es. Die konsequente Weiterentwicklung von turnerischen und sportlichen Angeboten macht das deutlich. Der Verein handelt nach wie vor zeitgemäß und orientiert sich, wie in den vergangenen 75 Jahren, an den Bedürfnissen der Menschen. Die DJK ist ein moderner Verein. Sie lebt aus rechtverstandener Tradition heraus und bekommt sich zu den Aufgaben der Zukunft. Das bezieht sich auf die vielfältige Förderung des Breiten- und Wettkampfsports, auf die Jugendaktivitäten ebenso wie auf die Betreuung der älteren Menschen. Das soziale Umfeld stimmt. Die selbstbewusste Weiterentwicklung von Vereinsleben macht den Verein attraktiv auch für die Zukunft. Das Miteinander der Generationen schafft Freiräume und bringt Verpflichtungen, die im Fördern und Fordern den Wert des Vereinslebens ausmachen.

So gratuliere ich einem in sich gefestigten DJK-Sportverein sehr herzlich zum 75-jährigen Vereinsjubiläum. Damit verbinde ich die Ermunterung, ihm den hervorragenden Platz im täglichen Leben zu erhalten: zeitgemäß und bürgernah. Den Vereinsmitarbeiterinnen und -mitarbeitern in Führung, Verwaltung und Sportpraxis spreche ich meinen besonderen Dank aus. Sie erst machen Vereinsleben möglich.

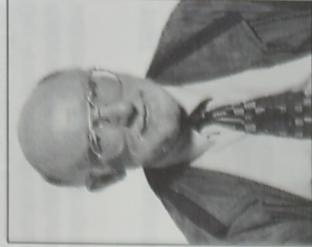
Mit allen ihren Mitgliedern zusammen bildet die DJK Blau-Weiß Annen einen Ort demokratischer Freiheit. Denn sie hängt unmittelbar davon ab, in welchem Umfang sich Bürgerinnen und Bürger selbst unabhängig organisieren und Verantwortung übernehmen. In diesem Sinne wünsche ich, dass sich der 75-jährige DJK-Verein auch weiterhin im Vereins- und Verbandsport, in der Gewinnung sportlich noch abseits stehender Bürgerinnen und Bürger sowie im kommunalen Umfeld durch Sach- und Fachkenntnis unentbehrlich macht. Meine guten Wünsche richten sich auf die vorgesehenen Veranstaltungen und auf eine gute Vereins-Zukunft.

Richard Winkels

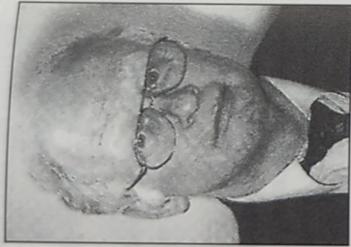


KreisSportBund
Ennepe-Ruhr e.V.

StadtSportVerband Witten e.V. Vorstand



Grußwort des Kreissportbundes Ennepe Ruhr



Der Sportverein DJK Blau-Weiß Annen, einer der größten des Ennepe-Ruhr-Kreises, kann in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurückblicken.

Der Kreissportbund Ennepe-Ruhr als kreisweite Dachorganisation der mittlerweile 450 Sportvereine möchte dem Verein zu diesem Jubiläum die allerherzlichsten Glückwünsche aussprechen. Vieles wird allein schon durch diese Jubiläumszahl dokumentiert: Zum einen ist über viele Generationen ein Engagement für den Sport aufgebaut worden, welches in seiner umfassenden Bedeutung für Jugendpflege, Gesundheit und sozialem Miteinander unumstritten ist.

Zum zweiten wird auch explizit an der geschichtlichen Entwicklung Ihres Vereins überdeutlich, dass von der DJK Blau-Weiß Annen außergewöhnlich erfolgreich verstanden wurde und wird, auf sich ändernde gesellschaftliche Bedingungen auch vorauschauend zu reagieren. Hier wäre zunächst die breitgefächerte Sportpalette vom Leistungssport bis zum Breitensport unter Einschluss auch gesundheitsorientierter Angebote vom Kleinkindertum bis zum Seniorensport zu nennen. Herauszubehalten sind hier aber auch die hervorragende Jugendarbeit Ihres Vereins sowie durch die in jüngster Zeit erfolgte Übernahme von Sporthallen in Vereinsrechte die erhebliche Bereitschaft Ihrer Vereinsmitglieder, sich an gemeinschaftlichen Maße im Sport und besonders in der DJK freiwillige Beiträge für unsere Gesellschaft erbracht wurden und werden.

Der DJK Blau-Weiß Annen wünschen wir im Jubiläumsjahr auch im Namen all unserer Sportvereine des EN-Kreises alles erdenklich Gute für die erfolgreiche Fortsetzung der beispielhaften Arbeit auch in der Zukunft.

Hans Pechtel
-Vorsitzender-

Grußwort

Dem Verein DJK Blau-Weiß Annen e. V. möchte ich aus Anlass seines 75-jährigen Bestehens die herzlichsten Glückwünsche des StadtSportVerbandes Witten übermitteln. Ich möchte diese Glückwünsche nicht allein wegen des an sich schon bemerkenswerten Jubiläums aus, sondern vor allem auch deswegen, weil der Verein es geschafft hat, sich im Laufe seiner Geschichte zum zweitgrößten Sportverein Witten zu entwickeln.

Beachtlich empfinde ich dabei neben dem reichhaltigen Sportangebot, das die acht Abteilungen anbieten, ganz besonders die Tatsache, dass der Stellenwert der Jugendarbeit in Ihrem Verein durch die Einrichtung des selbständigen Jugendausschusses besonders hervorgehoben wird. Nicht zuletzt erscheint mir gerade in unseren Tagen, wo manche Vorbilder im öffentlichen Leben sich als untauglich erweisen, die Tatsache, dass Ihr Verein sich den christlichen Grundwerten verpflichtet fühlt, ein wichtiger Orientierungspunkt für die jungen Menschen zu sein, die neben sportlichen Zielen auch eine ethisch-moralische Ausrichtung in Ihrem Verein erwarten können.

Ich wünsche der DJK Blau-Weiß Annen e. V. für die Zukunft weitere sportliche Erfolge und - vor allem im Jugendbereich - steigende Mitgliedzahlen.

Wolfgang Hill
Vorsitzender des StadtSportverbandes

75 Jahre DJK Blau-Weiß Annen e.V.

Vorgeschichte mit Anmerkungen und lokalem / überregionalen Daten

Mit der industriellen Entwicklung und Zunahme der Bevölkerung in Annen vor der Jahrhundertwende und dem ersten Weltkrieg stieg gleichzeitig das Interesse an gesellschaftlichen Veranstaltungen und sportlichen Aktivitäten.
So gründeten die aufstrebenden Turnvereine bereits 1874 den Märkischen Turngauverband.
Der Anteil der katholischen Bevölkerung stieg durch Zuwanderung im Jahre 1875 auf 1335 Gemeindemitglieder. Dadurch bedingt gründete sich 1895 die "Jünglingssodalität" als eine Jugendvereinigung, auch für sportliche Betätigungen (Faustball/Schlagball).

1897	gab es in Annen 47 Vereine verschiedenster Art
1900	Die kath. Bevölkerung erreicht einen Stand von 3109 Personen
1904	Erste Turnaktivitäten in der Katholischen Jünglingssodalität der St.Josephs-Gemeinde
1911	Teilnahme einer Turnriege an einem internationalen Wettkampf in Brüssel
1918	Wiederaufnahme des Turnbetriebes der Kath.Jugend
18.09.1920	Gründung des DJK - Reichsverbandes in Würzburg
27.11.1920	Gründungsversammlung des "Industriebundes für Leibesübungen" mit der DJK und Abteilungen der Kath. Jugendvereinigungen (Mitgliederstand: 56000)
	Allgemeine schlechte Zeiten: Verloener Krieg, hohe Reparationsleistungen, zerstörte Wirtschaft, zersplittetes Land
Mai 1921	1. Reichstreffen (Sportfest) der DJK in Düsseldorf
1922	Bruch zwischen Turnen und Sport Deutsche Turnerschaft und Sportverbände haben getrennte Spielbetriebe (außer Fußball)
15.01.1923	Besetzung des Ruhrgebietes durch französische Armee
März 1925	Annen hat 1163 Erwerbslose
20.07.1925	Beendigung der Besetzungszeit in Annen
29.07.1925	Franz Küching - Gründer und Senior-Chef der Annener Zeitung - stirbt

Chronik der Vereinsgeschichte

1925	Gründungsversammlung im Lokal Weber (später Deutsches Haus) in Anwesenheit von Pfarrer Berendes, Vikar Peters, Gustav Engling, Fritz Hesse, Jupp Käther, Theo Schmidt, Heinrich Thomas, Bernhard Würz u.a. - für die Sportarten Turnen und Schlagball
------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

1925 Berufung von Gustav Engling und Josef Luig in die Turn-Bezirks- und Gauriege

1925 Gründung der DJK - Verbandszentrale, Düsseldorf Blau-Weiß Annen wird dem Rhein-Weser-Kreis angegliedert

Juni-Sept. 1925 Teilnahme an Sportwettbewerben im 20-km-Gehen und Laufen in und "Rund um Bochum"

03.10.1925 In allen Städten des Ruhrgebietes finden leichtathletische "Reichsjugendwettkämpfe" mit Blau-Weißer Beteiligung statt

1925 Deutsche Turnerschaft befindet sich in sozialer und nationaler Erneuerung mit völkischer Ausrichtung. Turnfestteilnehmer berichten begeistert von Erlebnissen und Begegnungen

28.11.1925 Eröffnung der Westfalenhalle mit 10.000 Sitz- und 6000 Stehplätzen

05.06.1926 Einweihung des Stadions „Rote Erde“ Dortmund

1926 Blau-Weisse Sportler haben erste Erfolge im Schlagballspiel und Turnen

August 1927 2. Reichstreffen der DJK in Köln

1928 Sportart Handball wird eingeführt und in den Folgejahren mit Erfolg betrieben

Bau einer Sportplatzanlage (120 x 80m) am Erlenweg in Selbsthilfe

19.08.1928 Einweihung und Inbetriebnahme des Annener Schwimmbades



Der 1. Vorsitzende Volkhardt Schaeffer 1995 im Gespräch mit den ältesten Vereinsmitgliedern Karl Wiegel, Gustav Engling und Heinrich Kregemeier.

1929	In den Jahren 1925 - 1933 finden in den Saalgaststätten Weber, Radke und Woesthoff Vereinfeste und große Sportverbälle statt. Zu dieser Zeit waren die Lehrer Nolte und Neumann 1. Vorsitzende	Himmelfahrt 1950 1. Straßenstaffel-Lauf „Quer durch Annen“ , woraus später der traditionelle Bahnstaffeltag im Wullenstadion wird
1930	In den Jahren 1928 - 1933 ist Walter Schark ein sehr erfolgreicher Teilnehmer am Lauf- und Gehwettbewerben und bei Gepäckmärschen	Gründung DSB (Deutscher Sportbund) in Hannover mit dem Generalpräsidenten und DJK-Vorsitzenden Prälat Ludwig Wolker. Ebenso Gründung des Sportbundes Nordrhein-Westfalen
1932	1. Handball-Mannschaft spielt in der höchsten DJK-Klasse. Spieler sind u.a. „Scheeps“ Niggemann, „Appalala“ Gustav Schlicker und „Juppa“ Jäger	In der Jahreshauptversammlung wird Martin Volkert Sen. zum 1. Vorsitzenden gewählt. Während seiner Amtszeit bis 1959 ist er Initiator der Gründung des DJK-Kreises „Mark“. Außerdem verdankt ihm der Verein Bau und Einrichtung des Umkleide-Gebäudes und weiterer Verbesserungen (Tore/Drahtzaun) auf dem Sportplatz Herdecker Str.
21.-24.07. 1932	Teilnahme von Sportlern und Interessenten am 3. Reichstreffen in Dortmund. 8000 aktive Sportler, 15000 Zuschauer in der Westfalenhalle und 50.000 Zuschauer bei der Abschlussveranstaltung in der Kampfbahn „Rote Erde“ sind dabei.	Die DJK beklagt den Tod von Prälat Ludwig Wolker
1933	Auflösung der Arbeiter- Turn- und Sportbewegung (ATSB)	1959 - 1962 Wilhelm Hofmann und Oskar Fischer sind während dieser Zeit 1. Vorsitzende
1934	Im Zuge der Gleichschaltung von Sportvereinen, einschließlich konfessioneller Vereine, wird die DJK BWA vom NS-Staat verboten. Die Gerätschaften und Akten werden eingezogen.	Der Verein wird ins Vereinsregister eingetragen und trägt im Namen den Zusatz e.V.
Anfang 1935	Die Deutsche Turnerschaft wird in den DRL (Reichsbund für Leibesübungen) übernommen	Der Verein hat 315 Mitglieder und vermeldet die sehr erfolgreiche Entwicklung der Leichtathletik Abteilung
23.07.1935	Verbot der DJK (Deutsche Jugendkraft)	14.01.1962 In der Jahreshauptversammlung wird der langjährige Handballwart Friedrich-Wilhelm (Friedhelm) Weber zum 1. Vorsitzenden gewählt
11.12.1946	Die Zeit der Wiedergründung	Seine Verdienste sind u.a.: Infoblatt für Mitglieder wird zur "Kleine-DJK-Zeitung" und erscheint alle 3 Monate.
1947	Nach 12-jähriger Zwangsumterbrechung erfolgt auf Initiative u.a. von Heinrich Kohlstedde die Wiedergründung der DJK Blau-Weiß Annen im Lokal Bernhard van Pluer, Bebelstraße. Mit Pater Schorlemer sind weitere 30 Personen anwesend. Erst ein halbes Jahr später gibt die brit. Militärregierung die Genehmigung	Einführung einer Monatsversammlung mit interessanten Angeboten und Begegnungen u.a. mit den prominenten Sportlern Erich Schoppner und Annegret Richter
1948	In der ersten Jahreshauptversammlung wird folgender Vorstand gewählt - Wilhelm Luig (1. Vors.), Hans Schrewe (Schriftführer), Fritz Held (Kassierer), Gustav Engling (Leiter Turnabteilung), Heinrich Volkert (Jugendwart)	Sportangebot für „Filiale“ Rüdinghausen in der neuen Turnhalle unter Ltg. von Hans Neuhaus und Heinrich Volkert. Erfolg = 50 Neuaufrnahmen
1949	Mit dem Neubeginn erfolgt Sportplatzausbau an der Herdecker Straße. Für die jährliche Pacht dieses städtischen Geländes müssen RM 60,- bezahlt werden. Es bestehen Abteilungen mit den Sportarten Handball, Leichtathletik, Schwimmen, Tischtennis und Turnen. Mitgliederzahl = 178	Für 40-jährige Vereinstreue erhalten das DJK-Ehrenzeichen in Gold A. Bildhäuser, G. Engling, F. Held, W. Hofmann, J. Kregemeier, W. Luig, W. H. Volkert, K. Wiegel, B.Würz
16.11.1949	Gründung einer Frauen-Sportabteilung	Als ein wichtiger Faktor im Vereinsleben muß hier die geistig-seelische Begleitung durch unsere Geistlichen Beiräte erwähnt werden. Es waren dies jeweils mit unterschiedlichen Amtszeiten und Beratungs/Beistandsereignissen in der Zeit von 1925-1946 die Vikare Peters, Koch und Kopp und von 1934 - 1968 neben Pater Schorlemer, die Vikare Henneke, Ottersbach, Göddeke, Hoffmeister und Immekus
Mai 1950	Eingliederung der Handballabteilung in den Westdeutschen Handballverband	In dieser Zeit Gründung und erfolgreiche Aktivierung der Sportgruppen „Mutter und Kind“, Frauen-Gymnastik, Kleinkind-Turnen
1951	Beginn der gesellschaftlichen Veranstaltungen. Karneval und Herbstfeste finden großen Anklang und sind jahrelang gemeinschaftsfördernde Höhepunkte des Vereinslebens	Gründung des Jugendausschusses mit Sitz und Stimme im Vorstand durch Jugendwart Willi Tepel. Er zeigt auch in vielen Vereinsbelangen enormes Engagement und ist jahrzehntelang „Dreh- und Angelpunkt“ mit großem Sachverständ
1952	Teilnahme von sechs Sportlern am Herbstgelaendelauf in Bochum-Dahlhausen	Der Verein hat 595 Mitglieder und zwei Jahre später bereits 800!
15.01.1974	Feier des 25-jährigen Vereinsbestehens mit Festveranstaltung im Saal Woesthoff. Paul Rezny ist als Geschäftsführer federführend für Vorbereitung und Durchführung verantwortlich	Einführung des neuen Geistlichen Beirats Vikar Johannes Sprenger. Er begleitet den Verein in der Folgezeit - auch noch als Pfarrer und Dechant mit großem Engagement und hat dem Vorstand manchen Impuls mit auf den Weg gegeben. Seine pas-

senden Worte zur "richtigen Zeit" waren für viele Wegbereiter und gute Lösungssätze.

1974 / 1975	Beginn einer intensiven Partnerschaft mit dem französischen Sportverein ASEC AVON, Avon-Fontainebleau	04.03.1988	Letzte Vorstandssitzung mit dem Vorsitzenden Friedhelm Weber. Auf der Heimfahrt schwerer Verkehrsunfall mit Todesfolge am 14. März Der Verein erreicht die Zahl von 1500 Mitgliedern
17.03.1975	Nach 25-jähriger engagierter Geschäftsführertätigkeit stirbt Paul Rezny, Horst Feck (Kassierer) zieht ins Münsterland. Volkhard Schaeffer und Friedhelm Grabe treten die Nachfolge an	Mai 1989	DJK-Bundessportfest in Dortmund. Erfolgreiche Beteiligung an der Ausrichtung und den Wettkämpfen
19.10.1975	Festakt zum 50-jährigen Jubiläum im Pfarrsaal St. Joseph mit Festrede vom Bundesverbandsbeirat Paul Jakobi. Neun Mitglieder erhalten die Goldene Vereinsehrenmedaille	Februar 1990	Die 5. DJK-Winterspiele finden mit Blau-Weißer Wettkampfbeteiligung in Ingzell/Ruhpolding statt
1977	Verabschiedung einer neuen Vereinssatzung mit Jugendordnung. Die Mitgliederzahl hat 1000 erreicht.	Juni 1992	Stadt Witten überträgt dem Verein die Schlüssel-Verantwortung für die Turnhalle Märkische Straße Diözesan-Sportfest findet in Witten statt. Ausrichter = DJK BW Annen
1978	Erfolgreiche Teilnahme von 52 "Blau-Weißen" beim DJK Bundessportfest in Mainz	1993	Gründung einer Badminton - Abteilung Unsere Sportler erringen beim Bundessportfest in Bamberg große Erfolge in mehreren Sportarten
Januar 1978	Pastor Johannes Sprenger „übernimmt“ die Gemeinde Stockum. Er bleibt jedoch bis zu seinem Umzug nach Meschede Geistlicher Beirat der DJK BWA	1995	Eröffnung und Inbetriebnahme des Vereinshirms (früher Wullenschule) mit Geschäftszimmer, Tagungsraum, Gymnastikhalle, Veranstaltungssaal. Mit der Einweihungsfeier gibt es einen „Tag der offenen Tür“. Durch Unterstützung der Stadt Witten, großzügiger Sponsoren und enormer Eigenleistungen wurde die Einrichtung geschaffen
1979	Gründung einer Volleyball-Abteilung	1995	DJK Blau-Weiß Annen ist 70 Jahre alt. Das Jubiläum wird mit 4 Großveranstaltungen begangen: Festakt, Gottesdienst, Familientag, Jubiläumsball
1980	Senioren ab 60 Jahre treffen sich regelmäßig im Frühjahr und Advent zum gemütlichen Beisammensein mit kleinem Programm	1995	Gründung einer Breitensport-Abteilung durch Zusammenfassung mehrerer kleiner Gruppen
1981	Beginn der sich stark entwickelnden Reisetätigkeit nach Budapest, Prag, Moskau, Leningrad und Südtirol u.a. unter Willi Tepel und Fritz Hoffmeister	30.01.1998	Auf der Jahreshauptversammlung wird eine neue Vorstands- und Führungsstruktur eingeführt und eine dafür erforderliche Satzungsänderung beschlossen. Die neuen jeweils vertretungsberechtigten Vorstandsmitglieder sind Hans Joachim Woiniak, Beate Gärtner, Hubert Lillemeier (wird 1999 durch Martin Volkert ersetzt), Dietmar Altegoer, Ulrich Lichtenberg, Hans Dörper
1982	Beate Woiniak (jetzt verh. Gärtner) nimmt als Bundesjugendwartin gemeinsam mit Friedhelm Grabe und Hans Lehmann (Delegierte) an dem DJK-Bundesverbandstag in Berlin teil	1981	Jugendwarte = Frank Wohlfahrt, Frank Guske
1984	Johannes Sprenger hebt in Ansprachen besonders den religiösen Aspekt unseres Vereinslebens hervor	1982	Die bisherigen 1. und 2. Vorsitzenden Volkhard Schaeffer und Willi Tepel werden für langjährige erfolgreiche Vorstandsarbeit und außerordentliche Verdienste mit dem Bildnis des hl. Kaiser Heinrich (DJK-Schutzpatron) und seiner Gemahlin Kunigunde ausgezeichnet. Diese große nur wenigen zuteil werdende Ehre nehmen der DJK-DV-Vorsitzende Heinz Mußmann und die stv. Vorsitzende Erika Kirschmann vor.
23.-24.06.	Übertragung von Aufgaben und Arbeiten der Geschäftsführung und Beitragskasseierung an eine EDV-Firma	1984	Der Verein bedankt sich mit Musical-Eintrittskarten für die Ehepaare Tepel und Schaeffer
14.09.1985	77 Teilnehmer sind beim DJK Bundessportfest in Mönchengladbach dabei. Der Verein hat 1250 Mitglieder	1985	Friedhelm Grabe
1986	Einführung von einmal jährlich stattfindenden 2-tägigen Vorstandsseminaren	1986	Keine Gewähr auf Vollständigkeit Aus verschiedenen Chroniken, die aus Anlaß unserer vorherigen Jubiläen von Paul Rezny und besonders von Volkhard Schaeffer geschrieben wurden, und den Quellen „Deutsche Turnfeste, Es begann 1848“ und „Chronik des Ruhrgebiets“ zusammengestellt und ergänzt.
	DJK Bundesmeisterschaften im Kunstriturnen finden in Witten statt.		
	Mit der Mitgliederzahl von 1450 ist unser Verein der stärkste im Diözesan-Verband Paderborn		
	60-jährige Jubiläumsveranstaltung im Saalbau Witten. Im Mai fahren 62 Teilnehmer zum 10. DJK-Bundessportfest nach Ingolstadt		
	25 Jahre Ludwig-Wolker-Spiele / regelmäßige erfolgreiche Teilname Blau-Weißer Sportler		

Badminton



Abteilungsleiter: Nils Monse
Südstraße 30
58452 Witten

(02 302) 833348

Die Mannschaft der Saison 1999/ 2000 bilden die folgenden Spielerinnen und Spieler:
♦ Silke Brockhaus, Nicole Marre,
♦ Frank Guske, Karsten Marre, Nils Monse, Michael Neuman, Rainer Schollas, Harald Winter-Maus.

1992. Badminton booms. Immer mehr Menschen begeistern sich für das schnelle Spiel mit dem nur wenigen Gramm schweren Feder-Ball. Neue, kommerzielle Badmintonanlagen schießen aus dem Boden. Und auch unser Verein greift, als zweiter in Witten, den aktuellen Trend auf. Im Januar wird die neue Abteilung „Badminton“ (eine große Bitte: Nicht mit „Federball“ verwechseln) gegründet. Erster Abteilungsleiter wird Rainer Schollas, übrigens auf recht kuriose Weise: Schüler seiner Arbeitsgemeinschaft Badminton an der Holzkampf-Gesamtschule überreden ihn, einmal bei Blau Weiss Annen vorbeizuschauen, da werde jetzt auch Badminton gespielt, und schon gehört er zu den Begründern der neuen Abteilung, die vom Vorstand des Hauptvereins in der Aufbauphase tatkräftig unterstützt wird. Genau einhundertzwanzig Jahre hat es damit gedauert, bis das aus Indien stammende Spiel „Poona“, am englischen Adelsitz „Badminton House“ des Dukes of Beaufort 1872 erstmals in der heutigen Form vorgeführt, in unserem Verein regelmäßig gespielt wird.

Unmittelbar nach der Gründungsversammlung wird die Aufnahme in den Badminton Landesverband beantragt. Bereits am 23. März 1992 liegt die Aufnahmekunde mit der Ver einsnummer 684 vor. Damit ist die Voraussetzung geschaffen, am Wettkampfbetrieb teilzunehmen. Dieser wird im Herbst mit Beginn der Saison 1992/ 93 in der ersten Kreisklasse aufgenommen. Zunächst muss kräftig „Lehrgeld“ bezahlt werden: Gewonnene Spiele sind eher die Ausnahme. Schließlich ist Badminton für alle Spielerinnen und Spieler noch eine neue Sportart, denn fast alle kommen aus anderen Sportarten: Leichtathletik, Tennis, Tischtennis oder Volleyball. Doch schon zwei Jahre später kämpfen zwei Mannschaften um Punkte und schaffen am Saisonende gleichzeitig den Aufstieg: Die erste Mannschaft steigt etwas glücklich von der ersten Kreisklasse in die Kreisliga auf, die zweite Mannschaft ungeschlagen von der zweiten Kreisklasse in die erste Kreisklasse. Danach wird es schwierig: Die erste Mannschaft steigt wieder aus der Kreisliga ab. Mehrere Spielerinnen und Spieler verlassen, teils aus beruflichen, teils aus privaten Gründen, den Verein. Es entsteht eine neu formierte Mannschaft, überwiegend aus den Spielerinnen und Spielern der ehemaligen „Zweiten“, die sich immerhin im Mittelfeld der ersten Kreisklasse behaupten kann. Die Wende bringt ein von den Spielerinnen selbst finanziert Trainer, der die Aktiven technisch und taktisch schult. Mit Erfolg! In der Saison 1998/ 99 spielt die Mannschaft wieder um die vorderen Plätze mit. In dieser Saison, der Saison 1999/ 2000 führt die Mannschaft zum Jahreswechsel die Tabelle an und hat den direkten Aufstieg in die Kreisliga fest im Visier, hat ihn hoffentlich, wenn Sie diesen Text lesen, schon realisiert. Von den Aktiven der ersten Stunde ist übrigens nur noch Rainer Schollas übrig geblieben, der sein Amt als Abteilungsleiter nach fast acht Jahren zum Jahreswechsel an Nils Monse abgegeben hat, der nun gemeinsam mit Silke Brockhaus und Nicole Marre die Abteilung ins neue Jahrtausend führt.

Ein Meisterschaftsspiel besteht übrigens aus acht einzelnen Spielen:

- ♦ Drei Herreneinzel
- ♦ Einem Dameneinzel
- ♦ Zwei Herrendoppele
- ♦ Einem Damendoppel
- ♦ Einem Mixed.

Badminton ist natürlich in unserem Verein nicht nur Wettkampfsport, sondern ein schönes Spiel für die ganze Familie, das für Kinder, Jugendliche und Erwachsene in seinen Grundtechniken schnell zu erlernen ist und in jedem Alter und in jeder Komplexität Spaß macht. Die „Ausrüstung“ besteht zunächst aus bequemer Sportkleidung, Hallschuhen, einem preiswerten Schläger und einem „Feder“- Ball aus Nylon, der selbst bei starker Belastung ein langes Leben hat. Zur Freude am Spiel kommen bei regelmäßigen Training zwei wichtige „Neben“- Effekte: Schulung der Koordination und Stärkung der Kondition.



Der Abteilungsvorstand »Badminton« im Jubiläumsjahr

Breitensport

Abteilungsleiter: Susanne Fuchs (023 02) 6 56 48
Ardeystr. 206
58453 Witten

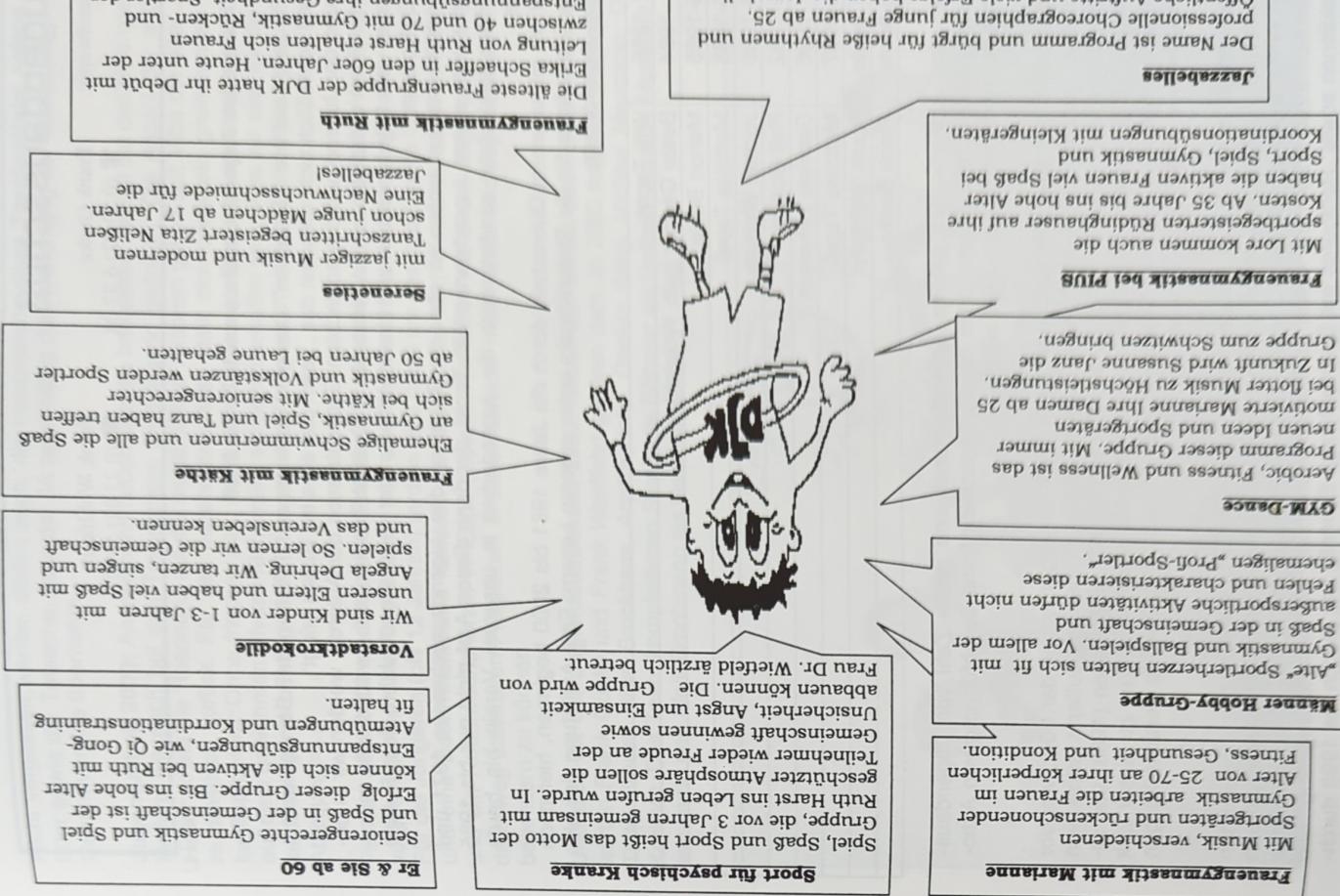
Jüngste der sieben Abteilung in der DJK Blau-Weiss Annen ist die Breitensportabteilung. Sie wurde 1995 gegründet und ging aus der Turnabteilung hervor. Die Vorstellung, auch aus anderen Abteilungen, die nicht am Meisterschaftsbetrieb beteiligten Mitglieder der Breitensportabteilung zuzuführen, konnte nur teilweise in die Tat umgesetzt werden. Sportlich teilt sich die Abteilung heute in elf Gruppen auf.

Der damalige Leiter der Abteilung Norbert Roth führte innerhalb der letzten Jahre eine Selbstdarstellung aller Gruppen durch. In der Turnhalle der Märkischen Halle stellten sich die Sportgruppen mit Ihren Programmen vor. Die Veranstaltung fand vor großer Zuschauermenge ungeteilten Beifall. Nachdem Norbert Roth die Arbeit aufgegeben hatte, leitete ein Gremium mit mehreren Personen die Geschicke der Abteilung.

In der letzten Jahreshauptversammlung wurde Susanne Fuchs als neue Abteilungsleiterin gewählt. Außerdem gehören zum engeren Vorstand die beiden Stellvertreter Erika Claßen und Sigfried Bessler. Nicht zu vergessen sei an dieser Stellen die Arbeit unserer erfolgreichen und engagierten Übungsleiterinnen und Organisatoren in der Abteilung.



Der Abteilungsvorstand »Breitensport« im Jubiläumsjahr



Jugendausschuss

Jugendwarte: Frank Guske
☎ (0 23 02) 6 37 04

Frank Wohlfahrt
☎ (0 23 02) 50607

Nicht vergessen werden dürfen auch, die Inszenierung eines Theaterstücks Anfang der 90er sowie die Tatsache, dass der JA regelmäßig die Ausrichtung der Nikolausfeier des Gesamtvereins übernahm.

Jugendarbeit 2000: Anscheinend haben sich die Interessen sowohl bei den potenziellen Helfern als auch bei den Teilnehmern grundlegend geändert: Die Anzahl der aktiven Helfer sowie die Resonanz auf die angebotenen Aktionen gehen seit Mitte der 90er Jahre drastisch zurück. Für den Jugendausschuss stellt sich damit ein gravierendes Zukunftsprblem: Ohne frisches Blut, in Form von neuen Helfern, wird unsere Jugendarbeit auf dem gewohnten Niveau nicht mehr aufrechterhalten sein. Was wir also für die Zukunft dringend benötigen, sind engagierte Helfer und kräftige Unterstützung aus den Abteilungen.

Für das Jahr 2000 sind trotz aller Probleme jeweils zwei Aktionen für alle Altersgruppen vorgesehen: Je eine Tagesaktion und eine Wochenendfahrt sollen angeboten werden. Für die Jüngeren (bis 12 Jahren) wird es sich dabei um das traditionelle Osteriersuchen und eine Bauernhoffreizeit handeln. Für die Älteren sind Wasserskilaufen in Duisburg und ein Rodelwochenende in Eispe geplant. Wir hoffen mit einem abgespeckten aber durchweg attraktiven Programm, in Zukunft wieder mehr Kinder und Jugendliche für uns begeistern zu können.

Und dies ist der Jugendausschuss 2000: Neben den bereits oben erwähnten Jugendwarten **Frank Guske** und **Frank Wohlfahrt** gehören dem JA 2000 folgende Mitglieder an: **Tanja Brauer**, **Silke Brockhaus**, **Annika Hahn**, **Daniela Ihling**, **Michael Neumann**, **Daniel Korlevic**. Das Team komplettieren **Stephanie Böttcher** als Helferin, **Annette Marre** als Kas-senwartin und **Mark Brachmann** als Geschäftsführer.



Die Chronik des Jugendausschusses 1971 bis 2000

Fast 30 Jahre auf nur 1 ½ Seiten? Das geht doch gar nicht! Geht nicht? Bei uns doch!!
Wir sind schließlich nicht umsonst das „Team das alles ins Rollen bringt“.

Aufgrund der Jugend und des schlechten Gedächtnisses der Autoren, werden wir in detailieller Form allerdings nur die Jahre ab 1980 darstellen können. Zwangsläufig mussten dabei viele tolle Menschen und klasse Aktionen der vergangenen Jahre dem Rotstift zum Opfer fallen.

Nicht unterschlagen wollen wir aber die Gründung des Jugendausschusses 1971 und die Arbeit des ersten Jugendwartes Willi Tepel, der dann dieses Amt nicht nur bis 1985 vortrefflich bekleidete, sondern auch die Jugendarbeit in unserem Verein bis heute prägte.

Bevor wir mit unserem Querschnitt durch die Jahre 1981 bis 2000 beginnen, hier noch etwas Seelenfutter für die Statistikfreaks unter unseren Lesern: Eine Auflistung der bisherigen Jugendwarte.

1971-1985	Willi Tepel
-1984	Beate Gärtner (geb. Wolniak)
1985-1985	Marion Behle
1986-1988	Matthias Tepel
1986-1990	Jochen Wolniak
1989-1992	Ralf Gockel
1991-1996	Gabriele Lehmann
1993-1997	Matthias Tepel
1997-heute	Frank Wohlfahrt
1998-heute	Frank Guske

Neben den Jugendwarten gab es natürlich immer eine große Zahl von Jugendausschussmitgliedern und Helfern, ohne die die Organisation und Durchführung von Aktivitäten nie im Leben möglich gewesen wäre.

Jugendarbeit der 80er Jahre: Charakteristisch für die Jugendarbeit der 80er, war vor allem das Durchführen verschiedener jugendlicher Jugendfahrten zu äußerst attraktiven Zielen. Dabei seien z.B. die Fahrten nach Kärnten (1987), Kroatien (1988) und Altenmarkt (1989) genannt. Neben diesen spektakulären Aktionen gab es zu dieser Zeit noch viele weitere interessante Aktionen; darüber hinaus ambitionierte Veranstaltungen zu den Themen Umwelt und Soziales.

Jugendarbeit in den 90ern: In den 90ern wurde der Gedanke der oben aufgeführten Jugendfahrten aufgegriffen und in leicht veränderter Form fortgeführt. Angeboten wurden in der Folge unter anderem eine Sommerfreizeit in Griechenland (1991), eine mehrjährige Bauernhoffreizeit (1994) mit vielen attraktiven Workshops, kombinierte Segelflug- und Zeitaktionen sowie Radtouren mit Übernachtung. Einmalig war jedoch die 1998 durchgeführte „Kreuzfahrt“ mit einem Segelschiff quer durch das IJsselmeer.

Der Jugendausschuss im Jubiläumsjahr

Leichtathletik



Abteilungsleiter: Hubert Schneider
Steinbügel 75b
58455 Witten

■ (0 23 02) 2 33 03

ten Leichtathletik - Veranstaltungen wie den „**Bahnstaffeltag**“ und den „**Schüler-Mehrkampftag**“ bis 1999 zum 46. bzw. 15. mal mit eifreulichen Teilnehmerfeldern auszurichten.

Neben den sportlichen Aktivitäten wurde und wird in der LA - Abteilung grosser Wert auf gesellige Veranstaltungen wie z.B. Schüler-, Jugend-, Senioren- und Hobby- Wochenendfreizeiten, das Trainingsabschlussgrillen, Sportler - Ehrentage und das Weihnachts-schissen gelegt.

Leichtathletik - die „**Königin der Sportarten**“ wird in der DJK Blau - Weiss Annen traditionell mit hohem Stellenwert in dem mit einer Kunststoffbahn ausgestatteten Witten - Wullenstadion betrieben.

Mit über 250 Mitgliedern ist die LA - Abteilung eine der grössten in der DJK BW Annen und hat sich aufgrund der sportlichen Erfolge zu **Wittens „Nr. 1“ in der Leichtathletik** entwickelt.

Jahr für Jahr sorgen die LA's der DJK bei Stadt-, Kreis- und Westfalenmeisterschaften sowie eifreulicherweise auch auf höheren Ebenen für Furore.

Über 20 Athleten in den „Top - Ten“ der jährlich erscheinenden Westfälischen Bestenliste sind keine Seltenheit und stellen einen Beweis für die hervorragende Trainingsarbeit durch qualifizierte, engagierte Übungsleiter/ innen dar.

Die Früchte von guter Schüler - und Jugendarbeit wurden beispielhaft im Jahre 1999 durch die Westfalenmeisterin der Top - Dreispringerin **Nina Oppermann**, der Sieben-kämpferin **Anja Backe** und der Speerwerferin **Nadine Schneider** jeweils in der Junio-rinnenklasse geehrt.

Die Basis erfolgreicher Leichtathletik wurde in der DJK vor nunmehr fast 40 Jahren durch den langjährigen Abteilungsleiter **Willi Tepel** und seinen eifrigen Begleitern wie **Franz Korte** und **Klaus Mutschler** gelegt.

Mit einigen von Willi's Weggefährten, wie die erfolgreichen Leichtathleten **Vera Backe**, **Jutta Oppermann**, **Bernd Breiter**, **Thomas Rezny** und **Wilfried Beckhoff** konnte ab 1994 der neue Abteilungsleiter **Hubert Schneider** die Geschicke der Abteilung mit Alt-bewährt und mit neuen Aktivitäten weiterführen.

Eine besondere Freude der DJK - Leichtathleten ist der Mitte der 90er - Jahre gegründete Förderverein „**Freunde der Leichtathletik der DJK Blau - Weiss Annen**“ mit dem Vorsitzenden **Dr. Gerd Pfeiffer** an der Spitze.

Als grosse Stütze der Abteilung hat sich die Ende der 80er - Jahre aus der Elternschaft unserer damaligen aktiven Schüler/ innen rekrutierte „**LA Hobby - Gruppe**“, mit ihrem Übungsleiter **Michael Backe** herausgestellt.

Durch die ständige Einsatzbereitschaft der Abteilungsmitglieder und vieler Helfer war es dem jeweiligen Abteilungsvorstand möglich, die weit über die Grenzen Witten's beach-



Der Abteilungsvorstand »Leichtathletik« im Jubiläumsjahr

Handball: Vom Großfeld in die Halle

Unter freiem Himmel

„Schepps“ Niggemann, „Appalala“ Schlicker und „Juppa“ Jäger waren die Handballer der ersten Stunde. Können ihre Handball-Trikots reden, dann würden wir gespannt den Helden-Geschichten vom Großfeldhandball lauschen. Ja damals, 1928 als der Handballsport ins Sportprogramm der DJK aufgenommen wurde, spielte man noch unter freiem Himmel, auf dem Großfeld. Doch bevor „Schepps“, „Appalala“, „Juppa“ und Co. Handball-Geschichte schreiben konnten, haben die Götter den Schweif gesetzt. Ein Spielfeld mußte her.

In „opferfreudiger Selbsthilfe“, so eine Vereinschronik, wurde eine 120×80 Meter große Sportplatzanlage auf dem Gelände der früheren Krupp'schen Werke an der Aumenstraße, den heutigen Werken, geschaffen. Echte Handball-Pioniere. In den Anfangsjahren gingen die Handballer um Gründungsmitglied Gustav Engling noch im DJK-Verband auf Punktejagd und das sehr erfolgreich: Vier Jahre nach der Gründung der Handballabteilung spielte man in der höchsten Liga des DJK-Verbandes.

1934 wurde die DJK verboten und jede sportliche Aktivität mußte eingestellt werden.

Von den „Blauen-Bergen“

Ein Jahr nach Kriegsende begann auch bei der Handballabteilung der Neuanfang: Der eigene Sportplatz stand nicht mehr zur Verfügung, darum wurde von der Stadt Witten ein Gelände

an der Herdecker Straße gepachtet. Da dieses Gelände für das Handballspielen ungeeignet war, mußte mit viel Eigeninitiative und Selbsthilfe in mehrwöchiger Arbeit eine neue Sportstätte geschaffen werden. Die berühmt-berüchtigten „Blauen Berge“ entstanden.

Nun konnten sie wieder loslegen und handballspielen. Doch diesmal unter dem Dach des Wesdeutschen Handballverbandes, was sich „positiv auf die Leistungsentwicklung der Handballmannschaften“ auswirkte, so die blau-weiße Handballchronik. Diesen Beschuß faßte die außerordentliche Hauptversammlung am 19. Juni 1949. Die Seniorenmannschaften spielten jedoch für lange Jahre in den Niederungen der Wittener Kreisklasse. 1969 gelang dann der Aufstieg in die Feldhandball-Bezirksliga. 1961 konnte die Jugendmannschaft den dritten Platz bei den Bundesjugendspielen der DJK feiern. Die Senioren konnten 1970 die Diözösianmeisterschaft des Erzbistums Paderborn erringen. 1962 übernahm Friedhelm Weber, bis dato Abteilungsleiter der Handballabteilung, den Vorsitz im Gesamtvorstand.

Handball

unterm Haledach

In der Saison 1973/74 wurde die „Neue Handballergeneration“ um Lehmann, Millig, Volkert und Claassen ohne Punktverlust Kreismeister. Erstmals trat im Jubiläumsjahr 1975 eine Mannschaft der DJK-Handballer unter Leitung von Trainer Werner Marx in der Hallenbezirksklasse an. Weich ein Erfolg!

Im selben Jahr bekleidete Volkhard Schaeffer, bisher Leiter der

Handballabteilung, das Amt Geschäftsführers der DJK Annen. Als Pfeifen machten sich Helmut Gerhardt und Hubert Lillemeier einen Namen, das sogar bundesweit. Das Schiedsrichter-Gespann leitete über viele Jahre souverän so mache Bundesliga-Partie.

Vorstoß in die Landesliga

Die „Appalalas“ der Neunziger hießen „Fürst“ Andreas Lehmann und Küthe. Sie bestimmten über ein ganzes Jahrzehnt das sportliche Geschehen in der Holzkampphalle. In der Saison 92/93 war es wiederum Trainer Werner Marx, der die erste Herrenmannschaft nach langer Durststrecke in die Bezirksliga führte. Von da an lag die sportliche Führung in den Händen von Jochen Rosenau, der mit dem Aufstieg in die Landesliga neue sportliche Maßstäbe setzte und somit den größten Erfolg in der Abteilungsgeschichte markierte.

Momentan wird das Herren-Team in der Bezirksliga von Michael Lohmann, dem Ex-Profihandballer, trainiert.

Der Damenhandball hielt in der Saison 83/84 auf Initiative von Jochen Müller Einzug das Abteilungsleben. Die Mannschaft um Rita Blome, heute für die Finanzen der Abteilung zuständig, wurde durch die Handball-Damen des TuS Stockum Mitte der Neunziger verstärkt. Die erste Damenmannschaft spielte in den vergangenen Jahren ebenfalls in der Landeshöchste Damenteam Wittens.

Im Vorstand der Abteilung

Der Vorstand 2000: Rita Blome (Finanzen), Yvonne Hoffmeister (Damen), Katja Nowak (Jugend), Jochen Müller (Herren), Meinhard Nowak (Presse), Werner Wupper (Geschäftsleitung)



Der Abteilungsvorstand »Handball« im Jubiläumsjahr

Schwimmen



Abteilungsleiter: Reinhart Köhler
Im Wullen 61
58453 Witten

Gemeinsam haben wir dagesessen und überlegt: Wie ist aus der Schwimmabteilung das geworden, was sie heute ist: Eine Abteilung mit ca. 300 Mitgliedern, einer aktiven aber nicht verbissenen Wettkampfmannschaft, Übungsstunden für Säuglinge und Nichtschwimmer sowie einer Seniorengruppe und vielen außersportlichen Aktivitäten? Die Älteren versuchten sich an die Anfänge zu erinnern, Jüngere an den Beginn des Wettkampfbetriebs und zu den letzten Jahren wußten alle irgende was zu sagen. Wir hoffen, dass uns auf diese Weise gelungen ist, ein representatives Bild der Abteilung zu entwerfen.

1967 Wurde die Abteilung als „Badeabteilung“ gegründet.

Harry Christoph wurde Abteilungsleiter, seine Frau Renate Christoph war für den Nichtschwimmerbereich zuständig.

Mit Ulrich Neuhaus gab es erstmals einen Zuständigen für eine Leistungsriege.

Die Abteilungsleitung wechselte. Abteilungsleiter wurde Albert Grote, Stellvertreterin Käthe Köhler.

In diesem Jahr wurde erstmals das Nikolausschwimmen als Ersatz für eine offizielle Vereinsmeisterschaft der Schwimmer ausgerichtet.

Diese 1972 gegründete Tradition setzt sich bis heute fort. Käther Köhler übernahm ein Jahr später die Abteilungsleitung von Albert Grote, der daraufhin ihr Stellvertreter im Amt wurde. Auch die Arbeit in der kleinen DJK-Zeitung erstmals die Teilnahme an Wettkämpfen gemeldet: den 12. Ludwig-Wolker-Spielen in Dortmund-Hörde sowie die Teilnahme an den Stadtmeisterschaften.

In diesen Jahren setzte sich die Arbeit in den Wettkampfgruppen erfolgreich fort, es werden Teilnahmen und Plazierungen bei verschiedenen Wettkämpfen in den Nachbarstädten gemeldet. Ein für die Abteilung ereignisreiches Jahr folgte 1979:

Der heute noch amtierende Abteilungsleiter Reinhard Köhler wurde in sein Amt gewählt, Stellvertreterin wurde seine Frau Käthe, die bisherige Abteilungsleiterin.

Ebenfalls in diesem Jahr erweiterte sich das Angebot der Abteilung: die neu hinzugekommenen Hallenzeiten in der Hüllbergschule ermöglichen eine Übungsstunde für Mutter und Kind, sowie weitere Trainingseinheiten für die Wettkampfmannschaft.

Zwei Jahre später nahmen erstmals neun Aktive am Lehrgang in Hardehausen Teil.

Beim 9. DJK Bundesportfest in Mönchengladbach gelangen Monika Köhler und Karsten Marre zusammen vier Plazierungen.

In diesem Jahr nahm eine Blau-Weiße Mannschaft erfolgreich am 10. Bundesportfest der DJK in Ingolstadt teil.

11. Bundesportfest der DJK in Dortmund: vier erste Plätze in den Einzeldisziplinen sorgten für eine dritten Platz in der Gesamtwertung.

Seit 1989 ist unser Verein Mitglied im Westdt. Schwimmverband. In den Säuglings- und Kleinkindergruppen übernahmen Birgit und Rainer Pewney die Übungsstunden. Mit der Wahl von Frank Wohlfahrt zum stellvertretenden Abteilungsleiter und von Sandra Ambrosat als Pressewartin wurde 1990 die bis heute gültige „Gewaltenteilung“ in der Schwimmabteilung beschlossen.

Zusätzlich wurde eine bis heute gepflegte Tradition eingeführt: das jährliche Grillfest der Abteilung an der Ruhr. Jahr des 12. DJK Bundesportfestes in Bamberg; der erste Einsatz der damals noch jungen Wettkampfmannschaft. Die viele Arbeit lohnte sich, der Wettkampf verlief erfolgreich. Beim 13. DJK Bundesportfest in Düsseldorf erstaunte eine an Erfahrung reicher Mannschaft Trainer, Betreuer und am meisten sich selbst: unerwartet hohe Plazierungen bei den Einzelstarts und ein zweiter bzw. dritter Platz der Damenstaffel machen das gute Abschneiden unserer Mannschaft deutlich.

Ebenfalls 1997 fand erstmals ein Trainingslager in Eispe zusammen mit der Schwimmern der DJK TUS Ruhrtal statt. Bis heute hat sich wie gesagt an der personellen Struktur der Abteilung nichts geändert. Eine neue, erfolgversprechende Wettkampfmannschaft befindet sich im Aufbau, mit ihr werden wir in diesem Jahr zum zweiten Mal zusammen mit der Sportunion Annen an den DSV Deutschen Mannschaftsmeisterschaften teilnehmen. Wir hoffen, gemeinsam mit allen Helfern die Angebote der Kinder- und Seniorengruppen aufrecht erhalten zu können.



1990

1993

1997

1999/2000

Der Abteilungsvorstand »Schwimmen« im Jubiläumsjahr

Tischtennis



Abteilungsleiter: Hans-Werner Grunwald
Schützenstr. 56
58452 Witten

Die Liebe zum kleinen Ball, the early years...

Die Tischtennisabteilung ist eine der ältesten Abteilung des Vereins; denn schon im Jahre 1947 - also unmittelbar nach der Wiedergründung der DJK Blau-Weiß Ammen am 11.12.1946 - spielte eine Gruppe von 12 Männern das schöne Tischtennisspiel. Mannschaften wie Iserlohn, Bochum, TTC Heven und WFC 92 waren die Gegner der Mannschaft. Alle Spiele gingen aber leider verloren.

Im Jahre 1948 gesellte sich zu der bestehenden Männermannschaft auch eine Mannschaft des sogenannten „schwachen Geschlechts“. Mit dieser Damenmannschaft, in der Spielerinnen wie Lore Block, Elisabeth Schulz, Brigitte Neuhoff, Marianne Post und Brunhilde Poschmann standen, war man auch gleich recht erfolgreich. So kam es dann auch, daß es im Jahre 1950 unsere Damenmannschaft war, die in Witten den Tom angab. Komme man doch bei den Stadt- und Kreismeisterschaften mehrere Titel erringen. Außerdem gewann die Mannschaft den begehrten Swaythling - Cup.

Aber auch die Herren waren nicht unätig gewesen und zählten 1950 zu den Spitzentennismannschaften in der Wittener Kreisklasse. Gegen Ende des Jahres 1950 brach dann aber leider die Tischtennisabteilung völlig zusammen. Bei den Damen hatte man die Staffel aufgelöst und die Herrenmannschaft, die unter der Leitung von Gerhard Keuchel und Nobert Lühs bestanden hatte, löste sich auch leider auf.

Im Jahre 1955 erlebte dann die Tischtennisabteilung das Jahr der „Wiedergeburt“. Die Leitung hatte Karl-Heinz Wiegel überommen . Willi Tepel wurde Schillerwart. Man spielte am zwei Platten, die von den Aktiven selbst hergestellt worden waren. Die Streich- und Spachtelarbeiten hatten bei spielsweise Karl-Heinz Wiegel übernommen. Um die Kosten der Abteilung so gering wie möglich zu halten, stellte der Vorstand für ein Jahr zunächst zehn (!!!) Bälle zur Verfügung. Innerhalb des Jahres 1955 trugen die Herren 8 Freundschaftsspiele aus, von denen 5 gewonnen und 3 verloren wurden.

Helmut Gerstkamp übernahm im Jahre 1957 die Leitung der Abteilung. Die Trainingsabende in der Annener Freiligrathschule waren durchweg gut besucht. Am aktiven Spielbetrieb beteiligte man sich jedoch nicht.

Ebenso vergingen die Jahre 1958 und 1959.

1960 war man dann auf der Suche nach einem Verantwortlichen für die Abteilung. Da dieser aber nicht gefunden wurde, „schließt“ das Geschehen innerhalb der Abteilung zunächst ein. Nachdem es einige Jahre in unserem Verein keine Tischtennisabteilung gegeben hatte, erfolgte im Jahre 1964 der Anschluß einer Jugendmannschaft an den Westdeutschen Tischtennisverband (WTTV).

Abteilungsleiter wurde Jürgen Engling. Gerd Lühs und Martin Volkert hatten das Training der Spieler übernommen. Gespielt wurde im Keller der Turnhalle an der „Märkischen Straße“. Es wurden erstmals Vereinsmeisterschaften ausgetragen. Der Gewinner erhielt einen Wanderpokal. Im Jahre 1966 errang die Jugendmannschaft die Kreismeisterschaft.

Diese Mannschaft spielte in folgender Aufstellung:
Werner Grundwald, Ulrich Lichtenberg, Ulrich Reffelmann, Ulrich Herzog, Adalbert Bildhäuser und Heinz Lammersköter.
Das Jahr 1967 – inzwischen spielte man im Gymnastikraum der Wullenschule – brachte auch einige schöne Erfolge. Die neugebildete Herrenmannschaft, die fast ausschließlich aus den ehemaligen Jugendlichen bestand, belegte auf Anhieb den 3. Platz in der Kreisklasse Witten. Sie war übrigens mit einem Durchschnittsalter von 17,5 Jahren die jüngste Mannschaft des ganzen Kreises.

Bei Stadtmeisterschaften konnten mehrere 2. Und 3. Plätze errungen werden.

Der damalige Schüler Friedhelm Jorch, der Vize-Kreismeister wurde, konnte sogar bei den Bezirkmeisterschaften in der Hagener Ischelandhalle unter die letzten 16 gelangen. 1968 kam es dann zu einer erneuten Auflösung der Abteilung. Einige Spieler wechselten den Verein, andere wurden zum Wehrdienst einberufen oder waren beruflich zu stark in Anspruch genommen.

Der Spieler Gerd Wasmuth, Reinhard Köhler und Ulrich Lichtenberg war es zu verdanken, daß im August 1972 eine Wiederaufschluß an den WTTV erfolgte. Ulrich Lichtenberg wurde zum Leiter der Abteilung gewählt. Die Zahl der Spieler nahm immer mehr zu.

Nach langen Jahren wurde im Jahre 1973 wieder eine Damenmannschaft gemeldet. Eine Damenmannschaft nahm ebenfalls aktiv am Spielbetrieb teil. 1974 bestand die Abteilung aus 60 aktiven Mitgliedern, mit sieben Mannschaften (zwei Damen-, zwei Jugend- und drei Herrenmannschaften).

Aktivitäten in den letzten zwanzig Jahren

- Ausrichtung zahlreicher Kreis- und Stadtmeisterschaften, Diözesanmeisterschaften
- Teilnahmen an Bezirks-, Westdeutschen-, Deutschen Meisterschaften bzw. Ranglisten, Disziplinenmeisterschaften, offenen Turnieren in Luxemburg, Dänemark und Deutschland, DJK-Lehrgängen
- Gastgeber von WTTV-Tischtennislehrgängen bzw. Seminaren
- Ausbildungen zu B-, C-, D-Trainern und Bezirks-Schiedsrichtern
- Abteilungstreffen in den Sommerpausen zum Radfahren, Minigolfen, Biergarten, etc.
- Abteilungs- bzw. Mannschaftsfahrten nach Holland und näherer Umgebung
- Fahrten zu Welt-, Europa- und Deutschen Meisterschaften, TT-Bundesligaspiele

Die Abteilung heute

Die Zahl der Mitglieder beträgt insgesamt 120. Trainiert wird an 4 Tagen in der Turnhalle der Holzkampfgesamtschule. 1999/2000 nehmen 112 Mannschaften (43 Herren + 24 Damen + 15 Jungen = 82 Aktive) am Spielbetrieb des Westdeutschen Tischtennis Verbandes teil. Tischtennis ist ein Sport für Jung und Alt. Das jüngste aktive Mitglied ist gerade mal 8 und das älteste 66. Die einzelnen Mannschaften setzen sich wie folgt zusammen:

1. Herren (Verbandsliga)
Markus Jäger, Andreas Schneider, Klaus Meinecke, Thomas Vogel, Jochen Weustermann, Stephan Achternbosch
2. Herren (Bezirksliga)
Mirco Jamneschütz, Paulo Rabaça, Rainer Herrmann, Sebastian Roy, Mirco Gröger, Dirk Knuifke, Ingo Visarius
3. Herren (Kreisliga)
Hilmar Lamping, Thomas Röttgerding, Christian Jäger, Werner Grunwald, Detlef Michler, Matthias Schnittka
4. Herren (Kreisliga)
Arthur Schemp, Siegfried Ebel, Thomas Lobitz, Joachim Gorgon, Johannes Balke, Michael Jander, Günter Wagener, Martin Ruprecht, Norbert Ruprecht, Stefan Gottschalk, Sascha Cramer, Thomas Wagener, Jürgen Russak, Herbert Hacker, Thomas Leimbach
5. Herren (1. Kreisklasse)
Jens Beyer, Thomas Kamitz, Dietrich Weinbrenner, Michael Glönp, Mario Boilos-Ruiz, Tim Schlenkermann, Sven Hesse, Maik Brachmann, Heiner Kamitz
1. Damen (Landesliga)
Birgit Weustermann, Birgit Glass, Heike Schmalstieg, Ursula Reitemeyer-Witt
2. Damen (Bezirksliga)
Daniela Winkler, Monika Kobes, Monika Knuifke, Christine Elias
3. Damen (Bezirksliga)
Heike Graßmann, Kerstin Cohaupt, Margit Kräling, Karin Wagner, Beate Franz

Turnen



Abteilungsleiter:

Fritz Hoffmeister
Friedhofstr. 9
58453 Witten

4. Damen (Kreisliga)
Barbara Lobitz, Birgit Kraining, Monika Achtermosch, Martina Borchmann, Britta Matthes, Monika Brachmann, Thea Montag, Anke Glass, Nicole Maree, Silke Brockhaus, Lan Hua
1. Jungen (Bezirksliga)
Hermann Schemp, Patrick Wolf, Tobias Grunwald, Benjamin Knoll
2. Jungen (Kreisliga)
Phuc Le, Alexander Füten, Ulrich Quade, Dominik Jakel, Sascha Fox

3. Jungen (Kreisliga)
Philip Kapschak, Sebastian Berckey, Oliver Michler, Moritz Schrapers, Tobias Michler, Lukas Helf

Von der Abteilung gewählte Positionen:
Hans-Werner Grunwald (von 1975-1993, 1993-1996 M. Jander,
1996-heute)

Abteilungsleiter:
Birgit Weustermann
Stellvertretende Abteilungsleiterin:
Paulo Rabaca
Geschäftsführer:
Thomas Lobitz
Kassenwart:
Hilmar Lamping
Jugendwart:
Tobias Grunwald
Pressewart:
Thomas Vogel / Klaus Meinecke
Materialwarte:
Siegfried Ebel / Matthias Schnittka
Kassenprüfer:
Monika Knaufinke / Birgit Glass / Heike Graßmann
Festausschuß:
Heike Schmalstieg / Christine Elias

Regelmäßig stattfindende Abteilungsveranstaltungen:

Vereinsmeisterschaften im Mai/Juni, Vorgabeturnier im August, Juxdoppelturier im Dezember

Wenn wir uns heute über „75 Jahre DJK Blau-Weiß Annen“ freuen, dann dürfen wir nicht vergessen, dass es schon vor 96 Jahren, 1904, eine Turnabteilung der Katholischen Jünglings-Sodalität gab, die so eifrig auf Wettkämpfe hin trainierte, dass sie 1911 an einem internationalen Turnerwettstreit in Brüssel teilnehmen konnte.

1925 trat sie unter dem Namen DJK Blau-Weiß Annen in den „Reichsverband Deutscher Jugendkraft“ ein. Im Märkischen Turngau, der 1999 sein 125-Jähriges unter beachtlicher Teilnahme der Turnabteilung feierte, spielte man schon damals eine gute Rolle: Gustav Engling und Josef Luig wurden in die Gauriege berufen.

1948 wurde in Annen – obwohl dies nicht offiziell vom Bundes-Verband genehmigt war – eine Frauenabteilung gegründet, deren Wurzeln bei den Turnern lagen. Ein Blick in die Festchrift zum 50-jährigen Bestehen unseres Vereins zeigt, dass schon da die Grundsteine für den heutigen Stand der Abteilung gelegt waren: Unsere erfolgreiche Kleinkinderarbeit, damals noch unter dem Zeichen „Mutter und Kind“, ist inzwischen zu einem weithin anerkannten Konzept erwachsen, das den Kleinen vielfältigste Bewegungs- und Wahrnehmungserfahrungen mit Hilfe des eigenen Körpers und praktisch eine Grundausbildung an allen Geräten in der Halle ermöglicht, gleichzeitig aber auch Rücksichtnahme und Hilfe, Miteinander und Füreinander bedingt. Kein Wunder, dass alle Abteilungen und auch die Nachbarvereine gern Kinder aus dieser Gruppe übernehmen.

Eine Gymnastikgruppe nahm seinerzeit ihre Arbeit auf, die sich im Lauf der Jahre teilte, einen erfolgreichen Ableger in Rüdinghausen bildete und eine Männer-Hobby-Gruppe und eine Frauenturngruppe anstieß. Vor ca. 16 Jahren entstanden unsere „Montagsstrampler“, eine Senioren-Tanzgruppe mit UL Christel Diomogala, die beweist, dass es eigentlich ganz leicht ist, über sich selbst zu lachen. Im April 1992 begann sie mit der erfolgreichen Gymnastikgruppe „Er und Sie ab 60“.

Leider hat es sich im Lauf der Zeit ergeben, dass der Schwerpunkt des eigentlichen Turnbetriebs ausschließlich bei den Mädchen liegt. Nach den Kleinkinder- und Kindergruppen wenden sich Jungen regelmäßig anderen Sportarten zu. Eigentlich auch verständlich, denn es ist wohl kaum in einer Sportart so langwierig und mit einem so großen Aufwand auch für die Eltern verbunden, zu Erfolgen zu kommen.

Um so mehr freuen wir uns, dass es uns immer wieder gelingt, neben der großen Gruppe von Schülerinnen beim „allgemeinen Turnen“ eine erfolgreiche Wettkampfgruppe zu betreuen. Diese entsteht heute fast ausschließlich aus unserem eigenen Nachwuchs, der auf einer guten Grundausbildung aufbauen kann und fleißig trainiert. Durch die Zusammenarbeit mit der Kunstuvmvereinigung Dortmund, deren Mitglied wir sind, sind wir ständig auf dem aktuellen Stand der Trainingslehre, und unsere Spitzenturnerinnen können am Training im Leistungszentrum teilnehmen.

Das jüngste Kind der Abteilung, eine Prellballgruppe, ist allerdings auch das Sorgenkind. Sie leidet durch manche Erkrankung an Mitgliedschwund. Wir hoffen auf neue Interessenten.

Ein Zeichen für die kontinuierliche Entwicklung der Abteilung mag sein, dass sie ihren Abteilungsleiter nun bereits 23 mal gewählt hat. Der Erfolg seines Versuchs, auf der Basis des traditionellen Turnens eine moderne Abteilung zu gestalten, zeigt sich auch darin, dass diese zeitweilig mehr als die Hälfte aller Blau-Weißen stelle. So wurde es in diesen Jahren möglich, neben der zweimaligen Übernahme der DJK-Bundesmeisterschaften auch einmal die Westf. Kunstturnmeisterschaften und den



Der Abteilungsvorstand »Tischtennis« im Jubiläumsjahr



Volleyball

Abteilungsleiter: Andreas Kaufmann
Ginsterweg 1
58452 Witten

Kleinere klagen kräftig

Anekdotchen aus der Abteilungs-Historie

Volleyball-Interessengruppe

Am 8. April 1976 trifft sich zum ersten Mal eine Volleyball-Interessengruppe bei Blau-Weiß Annen. Zu den ersten sportlichen Gelversuchen schreibt die Vereinszeitung: „Zwar beklagen sich die körperlich Kleineren, nicht oft genug angespielt zu werden, aber der Ball muss nun mal über's Netz und das fällt kleineren Leuten nicht so leicht.“

Mitgründer Uli Pilz grüßt aus dem fernen Berlin

Kaum zu glauben, aber seit fast einem Vierteljahrhundert wird bei BW Annen Volleyball gespielt. Wie es damals war? Im Winter 1975/76 trafen sich ein paar Mitglieder, zumeist Leichtathleten, in der Turnhalle des Schiller-Gymnasiums, um dort Volleyball zu spielen. Eingeschleppt worden war der „Virus“ durch Lehrgänge, bei denen dieses Spiel ganz oben auf der Beliebtheitskala stand. Die Organisation nahm Beate Wolniak in die Hand. Sie war die erste Abteilungsleiterin, als wir uns entschlossen, der Sache einen offiziellen Rahmen zu geben. Irgendwann 1977 übernahm ich das Amt.

Bald war das Training nicht mehr ge-
nug, die Männer wollten am Spielbe-
trieb teilnehmen. Nach einem Jahr mel-
deten auch die Damen ein Team. Mittler-
weile nutzten wir die Halle der Holz-
kampschule. Anfangs belächelt, wurden
die Volleyballer zum festen Bestandteil
des Vereins. 1983 bin ich aus beruflichen
Gründen nach Berlin gegangen. Wenn
ich nun aus der Entfernung höre, dass
das Pflänzchen, das ich mit Hilfe vieler
herangezogen habe, seinen Platz im
Verein gefunden hat, freut's mich schon.

Kunstturnteil der Rhein. u. Westf. Mehrkampfmeisterschaften (jeweils Frauen) auszurichten. Erst zu Weihnachten (!) 1995 machte der damalige Vorstand diesem durch die Aufspaltung in eine Kinder- und Jugendabteilung und die neu zu gründende Breitensportabteilung "ein Ende".

Zur Restabteilung bekannten sich weiterhin die Eltern der Aktiven, die Montagsstrampler, die Prellballer und etliche Passive und rückten enger zusammen, so dass die Turnabteilung heute immer noch die stärkste der DJK Blau-Weiß Annen ist. Die sportlichen Erfolge haben sich klar verbessert. Wir stellen in den letzten Jahren bei den DJK-Bundesmeisterschaften hervorragende Siegerinnen, es sei nur an Brigitte Porten, Sabrina Klaesens, Tanja Lueg und Heike Krüger erinnert, die beispielsweise gleich vier Titel errang. Bei den Schülerinnen siegte Marion Tepper in ihrer Altersklasse 1998 (da ging auch der Mannschaftstitel nach Annen) und 1999 Saskia Krause 1997 und 1999. Der Pokal für den erfolgreichsten Verein des DV Paderborn ging zum vierten Mal in Folge nach Annen. Im Jubiläumsjahr 2000 werden wir die DV-Meisterschaften austrichten. Bei Deutschen Turnfesten liegen unsere Turnerinnen in den Spitzengruppen, natürlich auch bei WTB-Landesturnfesten. In Bezirk und Stadtverband dominieren wir das Mädchenturnen wie bei den Gau-Gemeinschaftsmeisterschaften die Jugendklasse. Bei den Gau-Kunstturnmeisterschaften 1999 waren wir mit vier Titeln der erfolgreichste Verein. Unsere Montagsstrampler beweisen seit Jahren weit über unserem Verein hinaus z.B. bei DTB- und WTB-Großveranstaltungen, dass Spaß an der Bewegung keine Frage des Alters ist. Sie waren der Glanzpunkt der Turngala des Märkischen Turngaues in Hagen und zeigen besonders gern in Senioreneinrichtungen, dass ihre Freude ansteckend ist. Großen Wert legen wir auf die Aus- und Weiterbildung von Kampfrichtern und Übungsleitern. Nachdem Ursula Hoffmeister (jun.) unsere erste ITB-Karriere war, ist nun Brigitte Porten als WTB-Lehwartharin für den Nachwuchsbereich die sachkundigste Expertin. Drei junge Turnerinnen sind in Ausbildung, bzw. haben gerade die Prüfung gemacht. Für alle Gruppen stehen DJK- und WTB- aus- und fortgebildete UL (z.T. mit Trainer-C-Lizenzen) zur Verfügung. Darüberhinaus sind Fritz und Ursula Hoffmeister DSV-Ul (alpin), so dass die seit 17 Jahren beliebte aljährige Familien-Skifreizeit im DV Paderborn bestens betreut werden kann.

Zuletzt sei noch erwähnt, dass der Abteilungsleiter, Fritz Hoffmeister, Fachwart für Turnen im DV Paderborn ist.



Das Kraftwerk der Abteilung

Christel Domogala, Iris Koke, Karola Fuchs, Ursula Hoffmeister, Susanne Fuchs, Fritz Hoffmeister Nadine Bodora, Brigitte Porten

Saison Nummer eins
Beim Westdeutschen Volleyball-Verband stellt die Volleyball-Abteilung von BW Annen am 17. März 1978 einen Antrag auf Zulassung zum Spielbetrieb. Daraufhin startet eine Herren-Mannschaft am 22. Oktober in die erste Saison. Viel Spaß haben dabei Uli Pilz, Arno Külpmann, Michael Herbote, Joachim Wolniak, Joachim Wiens, Andreas Kaufmann, Uwe Müther und Dietmar Allegoer. Sie belegen in der Kreisklasse den vierten Platz unter fünf Teams. Die Damen schließen ein Jahr später ihre erste Kreisliga-Saison als Zehnte von elf Mannschaften ab.

Der erste Etat

Auf 1.055 Mark beläuft sich 1978 der erste Etat der Abteilung, handschriftlich zusammengestellt auf einem rautierten Blatt. Er umfasst sechs Einzelposten. Der aktuelle Etat, aufgelistet per Computer-Tabelle, beträgt 19.520 Mark. Zu ihm gehören 26 Posten.

Zuschauer-Rekord
Im Sportbericht für die Saison '81/82 heißt es zu einem Ereignis in der Hüllbergschule: „Hervorzuheben ist das letzte Spiel der 1. Herrenmannschaft gegen Abstiegskonkurrent TV Alme, das nach turbulenter Aufholjagd mit 3:2 gewonnen wurde. Einen beträchtlichen Anteil am Sieg hatten die 100 (!) erschienenen Zuschauer.“ Durch den Sieg bleiben die Blau-Weißen in der Bezirksklasse.

Dözzesammeisterschaft
Eine organisatorische Meisterleistung zeigt die Abteilung am 18. Und 19. Juni 1983: In der Sporthalle Stockum und der Holzkampfhalle richtet die DJK BW Annen die Dözzesammeisterschaft aus. Am Start sind 31 Mannschaften mit rund 250 Spielerinnen und Spielern, die hinterher kräftig feiern.

Für Sie ist es jetzt höchste Zeit, sich bei uns einen Pelikan zu holen:



Der Abteilungsvorstand »Volleyball« im Jubiläumsjahr

Erster Turniersieg
Die Herren feiern im September 1985 in Kempen den ersten Turniersieg überhaupt – ein gutes Omen für die folgende Saison, in der sie in die Bezirksklasse aufsteigen.

Gratulation zum Aufstieg

In Viersen bekommen die Herren im Sommer 1986 Glückwünsche zum Bezirksklassen-Aufstieg: "Heut freu'n sich Schmitz und Schulz und Meier, beim Volleyball ist Aufstiegsfeier - Die Erste Herren hat's geschafft, die Gegner waren abgeschafft - Sie spielen, darauf hoch die Tasse, jetzt wirklich in der höheren Klasse - Spielt weiterhin, das wünsch ich nur, erfolgreich Euer'n Ball über die Schnur." Absender der netten Zeilen: Annens Turnvater Fritz Hoffmeister.

Volleyballer und deutsche Einheit
Acht Annener spielen vom 8. bis 10. Juni 1990 bei einem Turnier der Betriebs-Sportgemeinschaft „Post“ Potsdam. Den Kontakt hat Blau-Weiß-Spieler Stefan Zeugmann hergestellt, der 1987 aus der DDR ausgereist war. Zum Gegenbesuch kommen die Potsdamer im Juni 1991 nach Witten.

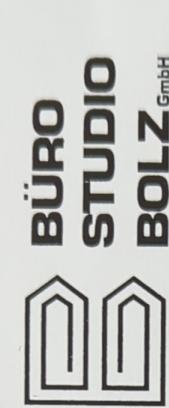
Titel des DJK-Bundesmeisters

In einem dramatischen Fünf-Satz-Spiel gewinnen die Herren am 19. Mai 1997 in Düsseldorf das Finale um die DJK-Bundesmeisterschaft gegen DJK Berlin. Es war der Abschluss einer tollen Saison, in der die Herren in die Bezirksliga aufgestiegen waren.

Gegen Spielermangel hilft Jugendarbeit

Mannschaften können nicht darauf vertrauen, dass bei Spielermangel ausgebildeter Ersatz von außen zur Mannschaft stößt. Daraus ergab sich die Erkenntnis, dass nur eine kontinuierliche Nachwuchsförderung innerhalb des eigenen Vereins einen Ausweg darstellt.“ So lautet das Fazit, das die Jugendtrainer Hartmut Dreisbach, Matthias Illian, Stefan Lichtenberg und Christian Wiese in einem im Juni 1996 erstellten Konzept zur Verbesserung der Jugendarbeit gezogen haben. Aus dieser Analyse ist eine Jugendarbeit entstanden, die die Abteilung entscheidend nach vorn gebracht hat.

Im Jahre 1990 gab es nur eine Trainingseinheit pro Woche für Jugendliche. Freitags tummelten sich Jungen und Mädchen in der Turnhalle der Erlenschule – von gezieltem Training konnte keine Rede sein. Immerhin gab es zwei Mädchen-Mannschaften, als 1996 das Förderkonzept verfasst wurde. Es sah vor, an Schulen Anfänger zu werben und altersgemäß in verschiedenen Gruppen zu betreuen, um so die wenigen Trainingszeiten optimal zu nutzen. Die mühsame Arbeit trägt allmählich Früchte. Mittlerweile stellt BW Annen in vier Altersklassen Mädchen-Mannschaften. Die ersten Jugendlichen spielen längst bei den Damen und sind Leistungsträgerinnen. Trotz der Erfolge gibt es aber ein großes Problem: Es fehlt bei den Herren an Nachwuchs. BW Annen stellt kein Jungen-Team.



Büro
Studio
BOLZ
GmbH

Telefon: 02 31 / 52 77 13
Telefax: 02 31 / 52 77 17



Pelikan
Hardcopy

ausdrücklich zu empfehlen.

Brauhausstraße 4
44137 Dortmund

EasyClick für:
Lexmark WinWritter 150C

EasyClick für:
HP DeskJet 300-600-Series

EasyClick für:
Canon BJ 10e/200

